

Liturg.

883^m

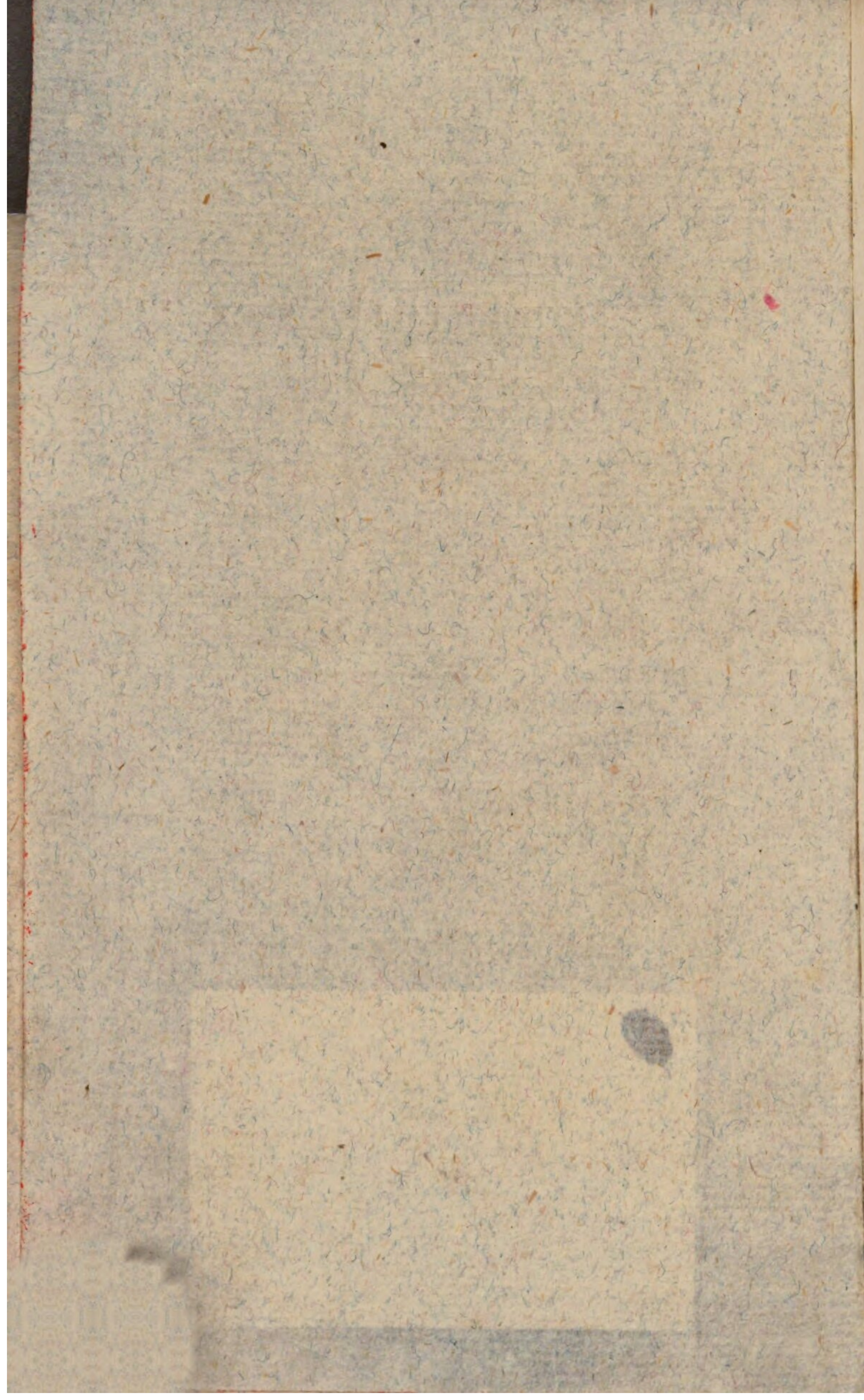
Liturg. 883^m

Oberlin

<36616485580017

<36616485580017

Bayer. Staatsbibliothek



BIHTEBUOCH

D A B E Y

DIE BEZEICHENUNGE
DER HEIL. MESSE.



BEICHTBUCH

AUS DEM XIV. JAHRH.

MIT GLOSSEN HERAUSGEGEBEN

V O N

P R O F. O B E R L I N



MIT ERLAUBNIS DER OBERN.

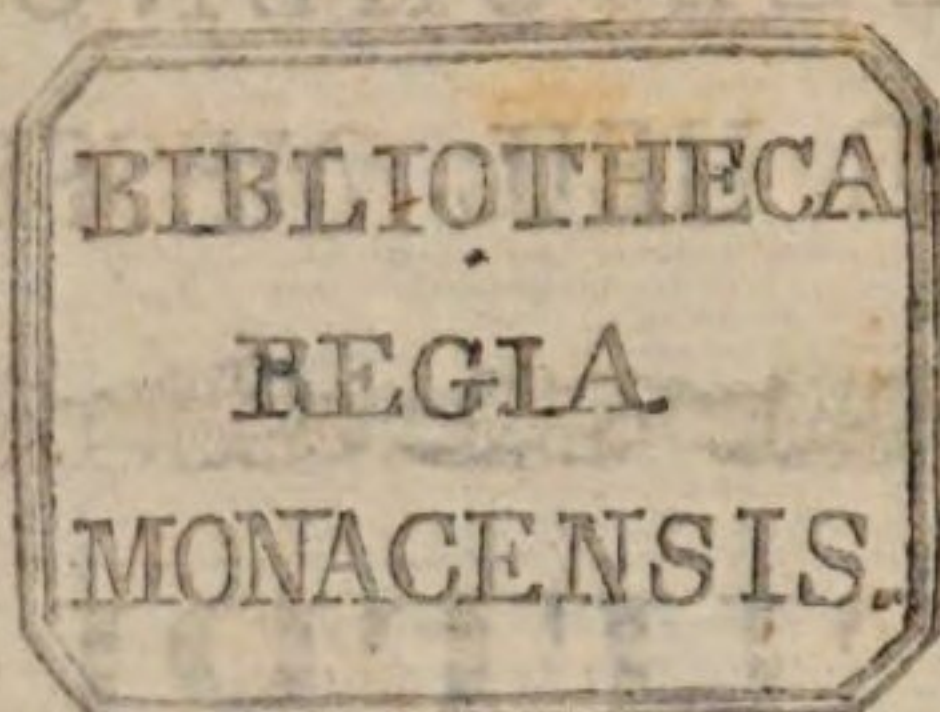
S T R A S B U R G

IM JAHR 1784.

BIBLIOTHECA

DABEY

DIEBENICHENUNGE



BIBLIOTHECA

AUS DEM KIV. JAHRE

MIT GROSSEN HESCHGEBEN

VON

PROF. DR. J. O. B. R. I. N.

MIT GROSSEN HESCHGEBEN

PROF. DR. J. O. B. R. I. N.

PROF. DR. J. O. B. R. I. N.

DES
TREFFLICHEN
SILBERMANN'S
ASCHE
GEWIDMET.

DÉS

TREFFLICHEN

SILBERMANN

ASCHE

GEWIDMET.



Gegenwärtiger Unterricht von der Beicht
hat sich in einer niedlichen Hand-
schrift erhalten, welche im kleinsten For-
mat auf Pergament mit so genannten Go-
thischen Buchstaben geschrieben ist, und
hundert acht und dreyßig Seiten, jede von
neunzehn Zeilen, enthält. Der voriges Jahr
verstorbene verdienstvolle Herr Rathherr
Silbermann, dessen kostbare Sammlung
von Münzen, Handschriften und andern
Merkwürdigkeiten durch die väterliche
Sorgfalt eines Hochlöblichen Magistrats
eine neue Zierde des Schöpflinischen Ka-
binets ausmacht, war seit ungefähr dreyß-
sig Jahren der Besitzer dieses Kleinods,
welches mir seine hinterlassene Familie

nebst einem deutschen Gebetbüchlein von eben dem Alter als ein angenehmes Andencken meines sel. Freundes überlassen hat.

Beydes Inhalt und Sprache machen dieses Beichtbuch aller Aufmerksamkeit würdig.

Es ist vielleicht die älteste ausführliche Lehre von der Beicht, die uns von vorigen Zeiten aufbehalten worden. Sie ist vollständig und mit vieler Wärme und Andacht verfertigt. Nur bedaure ich, daß hin und wieder einige Blätter ausgerissen sind; doch wer weiß, vielleicht findet sich irgend eine andere Handschrift in einer Kloster Bibliothek, daraus diese Lücken sich ausfüllen lassen? Einige Stellen machen mir sehr wahrscheinlich, daß diese Schrift anfanglich in Lateinischer Sprache verfaßt gewesen und aus solcher überfetzt worden. Ich überlasse es den Gottes - Gelehrten hierüber fernere Untersuchungen anzustellen.

Sonst sind schon mehrere Beichtformeln bekant, als eine Angelfachsische, eine alte Fränkische und zwey Alemannische, welche von Herrn Grupen mit Uebersetzungen in die neuere deutsche Sprache und mit Worterklärungen zu Hannover im Jahr 1767. herausgegeben worden. Die drey letztern, die ich hier als einen Anhang beyfüge, verdienen mit jener, die im Beichtbuch selbst im zweyten Kapitel vorkömmt, verglichen zu werden.

Von der zeit, zu welcher dieses Lehrbuch verfaßet worden, nach der Sprache und Schrift zu urtheilen, so scheint es mir in den Anfang des vierzehnden Jahrhunderts zu gehören. Eine Stelle im achten Kapitel, da von den Chezern geredet wird, „welche gelovbent, daz ein iegelicher gvot mensche myge dem menschen aplaz geben finer svinden,“ kann allerdings von den Waldensern verstanden werden. Gienge sie auf die Wiclefiten, so müßte der Verfas-

fer erst gegen Ende des XIV. Jahrhunderts gelebet haben. Mit völliger Gewisheit läßt sich die Sache nicht entscheiden,

Herr Abbe Grandidier glaubt aus folgenden Gründen, daß dieses Büchlein vor dem fünfzehnden Jahrhundert geschrieben worden. 1. weil bey dem Englischen Grusz sich nicht findet *Sante Maria Mutter Gottes*. 2. weil Seite 20. gelehrt wird, daß geistliche liute sollen öffentliche suinde ruegen vor ir meisterschaft in deme capitele. 3. weil Seite 77. die Gestalt der Kasuckel glockenfoermig beschrieben wird. 4. weil nach Seite 81. das Volck bey der Messe zu opfern pflegte. Auch schlieszt der Herr Abbe aus dem Umstand Seite 78 und 79, da hey der Messe nicht der Mönchen sondern der Chorherren Meldung geschicht, daß der Verfasser ein weltgeistlicher Seelforger gewesen,

Was die Mundart anlangt, so ist es die Schwäbische, wie man aus den Worten

sumeli, *guoti*, *groezi*, *edeli*, u. d. gl. er-
sehen wird. Dieselbe gieng nicht nur in
Schwaben selbst, sondern auch in dem El-
faz und der Schweiz ehemals im Schwang;
daher sind auch jetzo vielleicht manche
meiner Glossen für diese Länder überflüs-
sig; aber wenige werden es für Ober-
sachsen seyn. Nicht ohne Bewunderung
wird man die große Menge von kernhaf-
ten und trefflichen Worten und Redensar-
ten bemerken, welche die deutsche Spra-
che seither verloren und an deren Stelle
sie nicht immer eben so tüchtige aufzu-
weisen hat. Dahin gehören die wörter:
gehugede, *einchriegig*, *unminne*, *holt-*
schaft, *gevolvig*, *missetroesten*, *anhaupten*,
volleherten, *gerner* &c. Doch ein Blick
auf das am Ende angehenkte Verzeichniß
wird hievon Beyspiele in Menge geben.

Sonst ließen sich allerley Anmerkungen
zur Sprachkunde machen. So ist z. Ex. der
Gebrauch des Zeugfalls mit dem Zeitwort

sehr häufig. Als, so *dv fin* nicht soltest
tvon. Der Infinitivus endigt sich gewöhn-
lich in *nde*, als *ze tvonde*, *ze gelvobende*.
Weiter kommt ohne Unterschied bald
der bald *das* mensche vor. Der Buchstab
2 *z* gilt fast durchgehends für ein *s*, und
mufz alsdann auch so ausgesprochen wer-
den, als in *groze*, *muze*, *apla^z*, *blo^z* &c.
Das *v* oder *u* mit dem *o*, welches in der
Handschrift drüber, und in dem Abdruck
darneben gesetzt ist, ist der grobe dum-
pfe Ton des *u*, wie er noch in jenen Ge-
genden gehört wird. Das *ui* oder *ü* ist
meistens durch ein *v* mit darüber stehen-
dem *i* ausgedrückt; wo es aus einander
gesetzt ist, da steht *iv*; daher ich es auch
aus Mangel des zusammengesetzten Buch-
stabens, durch diese zwey vorgestellt habe.
Hin und wieder kömmt auch ein *u* mit
drauf sitzendem *i* vor, welches ich jenem
im Abdrucke vorsetze. Dieses *iv* oder *iu*
ist der Ton, der in Schwaben und der
Schweitz noch gebräuchlich ist.

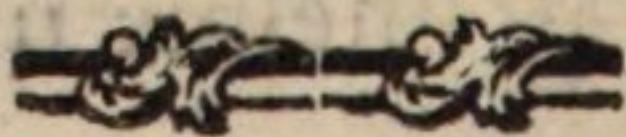
Die Rede hat in der Handschrift nirgends kein anders Unterscheidungs Zeichen, als einen Punct, welcher jeden Satz, und alle dessen Abtheilungen endigt. An dieses hab ich mich nun gar nicht gehalten, sondern die Rede völlig nach heutiger Art abgeschnitten und unterschieden, auch das ganze Buch in Kapitel eingetheilt, dem Leser hin und wieder nöthige Ruhepunkte zu verschaffen.

Bey dem jetzigen Eiffer, womit man in ganz Deutschland die ältere Sprache zu verstehen und die schätzbaren Reste der Schriftsteller voriger Zeiten ans Licht hervorzu ziehen bemühet ist, möchte manchem die Art, wie ich es angegriffen habe, um das Beichtbüchlein besonders durch Beyfügung der Glossen verständlich zu machen, willkommen seyn. Dergleichen Prose so erleichtert kann den Weg zur Lefung schwererer Schriften bahnen, besonders der Dichter als z. Ex. der Manessischen Minnesinger, desgl. des heil. Wilhelms und der Nibelun-

gen u. f. w. welche die Hl. Prof. Casparson und Müller ans Licht stellen.

Noch eins muß ich erinnern. Herr D. Scherz hatte sich schon dieses Silbermännischen Beichtbuchs bedient, und viele Stellen daraus in seinem Wörterbuch angeführt und erläutert. Ich habe es nachher aufs neue durchgelaufen und mit mancher wichtigen Nachlese das Scherzische Werck bereichert. Es wird durchgehends in solchem unter diesen Verkürzungen angezogen: *Silb. L. Conf* Das ist *Silbermanni Libellus Confessionis*; richtiger könnte es *Libellus Poenitentialis* genennt werden.

Verschiedene andre kleine Werkchen habe ich noch aus Handschriften mittlerer Zeiten vorrätzig, z. b. ein Gebetbüchlein, Predigten, eine Uebersetzung der Psalmen u. d. gl. welche auf die nemliche Weise, wie hier mit dem Beichtbüchlein geschehen ist, ans Licht treten könnten, wann sie sich eine geneigte Aufnahme versprechen dürften.





Bihtebuoch.

Herre vater vnser, dv da bist in dem 1. himel, geheiliget werde din name. zvo kome vns din rich. din wille werde hie vf der erde, als in dem himel. dv gib vns vnser tegelich brot. vnd vergib vns vnser schiulde, als wir vnfern schuldern. vnn virleit vns in deheine bechorunge, svnder erlos vns von alleme ivbel. amen. das war ist.

Got grveze dich Maria, dv bist gnaden vol. vnser herre ist mit dir. dv bist gesegent ob allen wiben, vnn segent ist din frucht dines libes.

Ich gelovbe an Got vatter almechtigen, der schoepfer ist himels vnd erden, vnn aller geschoepfede. vnn an sin eingebornen svn, vnfern herren Ihesum Christum, der empfangen wart von dem heiligen geiste; vnn geboren wart von vnser frowen sante Marium; vnn gemartert wart von den

virleit, *verleite*, *führe* deheine, *keine* bechorunge, *versuchung* bechoren, *versuchen* von koren, kuren, kiesen, *wühlen*

Juden vnd * gebote, vnn daz er gekriuzeget wart. vnn an dem kriuze erstarp an der menscheit, vnn niht an der Gotheit; vnn das er begraben wart; vnn das er zer helle fvor vnn dannant erloeste alle die sin willen hatten getan; vnn das er an dem dritten tage erstvont gewere Got vnd gewere mensche; vnd das er ze himel fvor, vnn da sitzet ze der zeswen sins vatters; vnn das er dannant kiuftig ist ze erteilende ivber toten vnn ivber die lebenden. Ich gelovbe an den heiligen Geist, vnn ein ellekeit der heiligen kristenheit, vnd gemeinfami aller heiligen, vnn applaz miner svnden, ob si mich riuwent, vnn vrstende mines libes, vnn das ewige leben. amen. das ist war.

2. Ich gibe mich schiuldig vnserm herren Gotte, vnn vnser frowen Sante Mariivn, vnn allen Gottes engelen, vnn allen Gottes heiligen, das ich han gesiundet mit hohfart, mit tragheite an Gottesdienste, mit vnkiuschheite, mit vrazheite, mit gite-

* vielleicht von den Juden vnd Pylates gebote an, nach, zu lat. quoad dannant, von dannen, von dar zeswen, rechten ertheilen, urtheilen, richten ellekeit, allgemeinheit, catholicon gemeinfami, gemeinschaft vrstende, erstehung, auferstehung tragheite, trageit vrazheite, unmäßigkeit

keit, mit zorne, mit nide, vnn mit haze, mit hinderrede, mit schelten, mit flvochende, mit fwerende, mit gedenken, mit Worten, mit werchen. Swie ich gefvndet han flafende, wachende, wiffende, vnn vnwiffende, danches vndanches. vnn fwie ich gefvndet han, des gib ich mich fchvldig. vnn riuwet mich, vnn han willen niemer me ze fivndende, fwa ich michs behiuten mag. vnn bitte min frowen fante Marivn, vnn heiligen engele, vnn alle Gottes heiligen, daz fi vnfern herren bitten, daz er fich iuber mich erbarme, vnn mir min menigvalten fvnde genedechliche geruoche virgeben, vnn nach difem leben daz ewige rich geruoche geben. amen.

*Beati mundi corde quoniam ipsi deum 3.
videbunt.*

Got fpricht an dem ewangelio, das die felig fint, die reiniv Herzen hant, wan die alleine fehent Got. Swer denne nit hat ein reines herze, der mag Got niht erkennen noch fehen. Swer Got niht fehen mag, der mag niht felig werden. Wan, alfe die

gitekeit, geitzigkeit, geitz hinderrede, nachreden, verlaeumbden danches vndanches, gern oder ungern geruoche, gerube fwer, wer wan, dann, fintemal alfe, gleichwie

siechen vnn div boesen ovgen niht mvgen
 gesehen der svnnen liecht, also enmag das
 vnreine herze die waren svnnen niht be-
 schovwen. Dv ware svnne daz ist Got selbe,
 an dem elliv felde lit vnn trost. Du solt
 zem ersten merken, was felikeit mivge hei-
 zen, so gelvstet dich deste bas. Sant Au-
 gustinus betivtet vns die felikeit also: feli-
 keit ist ein leben, das dvrnechtig vnn
 vollekomen ist mit alles Gottes sameniunge.
 Das mein ich also; das man niht bresten
 habe deheines dinges, das gvot ist, vnn
 gvot heissen mag. Er spricht och an einer
 ander stat: selig ist der, der hat swas er
 wil, vnn niht ivbels wil. Wiltu denne
 selig werden, dastv habest swas dv wilt,
 vnn me denne dv wilt, oder betrachten
 mivgest oder kivnnest, so stant darnach,
 das dv Got sehest. Wan an finer gesiht lit
 elliv felikeit. Das bewaret vns sant Johan-
 nes ewangeliste, der spricht also: *haec*
est uita aeterna, ut cognoscamus te: Das
 ist das ewig leben, das man dich erkenne

enmag, mag elliv, alle felde, seligkeit, glück lit,
 liegt durnechtig, beständig, fest anhangend samenu-
 ng, sammlung, versammlung, gemeinschaft bresten, man-
 gel och, auch stat, ort, stelle swas, was dar-
 nachstehn, darnach trachten gesiht, anschauwe bewa-
 ret, bewähret, bestätigt

vnn sehe, lieber herre Got. Wiltu denne
 komen ze felikeit, so mvstv komen ze Got-
 tes gesihte, an dere dv felikeit lit; wiltu
 aber komen ze Gottes gesiht, so mvostiv
 aber ein reines herze han. Wan Got ge-
 sprochen hat, daz die alleine Got erkennen
 vnn sehent, die ein reines herze hant.
 Wiltu niv komen zvo des herzen reinikeit,
 so mvostiu es mit livter vnn mit gan-
 cer bihte wol gelivtern vnn gereinen. Vnn
 nah des herzen livteri vnn reinikeit dar-
 nah wirt och dv Gottes gesiht livter vnn
 vollekomen. Vnn so div gesiht ie livter vnn
 volleklicher ist, so dv vrovde vnn dv fe-
 likeit ie bezir vnn svezer ist. Alsus ist dir
 beweret, ob div zvo der felikeit wilt ko-
 men, dv nah disem leben voelleklich vnd
 ewig ist nach der ewigin vnn vollekome-
 nen Gottes gesiht, alse man Got mit frov-
 den ewekliche in dem himelrich siht.
 Wiltu der felikeit begeron, so mvostiv daz
 herze mit rehter vnd mit ganzer bihte wol
 gelivtert vnn gereinet han, vnn mit wa-
 rer minne wol gezieret han. Wiltiu aber
 getriuwelichen bihten vnn wol, so merke

dv, die liuter, lauterer, reiner bihte, beicht ge-
 livtern, läutern livteri, läuterung och, auch so je,
 je mehr so-je, desto mehr bezir, besser alsus, also
 nah, noch alle, als, da

dise kleine lere, dv hie nah geschriben stat; si ist mit gebvrschen Worten geschriben, ane rime vnn gezierde. davon ist si ze lesende virdcerozenlich vnn fwere, vnn bringet si doch der sele nivtz, fwer si dicke leset vnn wol lernet.

4. So dv ze bihte wilt gan, so soltu dih vor in dinem herzen besamenen mit vnferm herren Gotte, vnn solt ime dine svnde mit riuweklichen gedanken in dime herzen klagen. vnn solt in dime herzen wol betrahten, was dv wider dinen schoepfer hast getan mit gedenken, mit Worten vnn mit werken. vnn solt in bitten, das er dir sine minne gebe, div dem herzen angesiege, daz es die sivnde nivt verbergen mivge vor der minne kraft; wan ane sine gnade mahtv nivtze bihte niht getvon. Darnach so div ze bihte galt, so soltiv mit dir tragen vier ding, dv ze der bihte notdivrstig vnn nivtze sint; dv wil ich dir hie nach einander ordenlichen betivten vnn sagen, alse mir der sveze Got die gnade git.

minne, liebe gebursch, bäurisch, einfältig, ungeschmückt rime, reimen davon, deswegen virdcerozenlich, verdrißlich dicke, oft besamenen, vereinen, zu rathe gehen minne, liebe dv, die angesiege, darüber siege nivt, nicht nivtze, nützliche, gute getvon, thun betvten, erklären git, gibt

Daz erste ist, des herzen bitterkeit; daz ander ist der bihte gehte; daz dritte ist der bihte einzunge vnn stetekeit; daz vierde ist der bihte genzi.

Das erste heizet bitterkeit, die der mensche sol han in der bihte. Von der bitterkeit schribet der wissage Jheremias vnn sprichet, daz dv reinvi sele sol sich sezen an ir warte, das si sih selben mvige befehen; vnn von dem selben gebreften, den si an ir selben siht, sol si empfahen ein bitterkeit; vnn dv bitterkeit sol si rihten vf den rechten weg, daz si kome zvo der ewigyn svezekeit. Div bitterkeit hat fivnf zeichen in der bihte, da bi man si erkennen mag, ob si von rechter riuwe gat.

Das erste zeichen der bitterkeit heizet schame. von der sprichet Augustinus: das das herze die groeztin erbeit hat von schame. Vnn wan dv schame das merteil ist der wize vnn der bvoze, davon fwer mit schame bihtet, vnn die schame lidet dvr Got, der ist des wirdig, daz er gnade empfa-

gehte, schnelligkeit, geschwindigkeit einzunge siehe das 7. cap. genzi, so zu reden ganzheit, das sie ganz und unzertheilt abgelegt werde warte, gleichsam wartthurn, von welchem sie auf ihr thun und lassen herabsehen könne riuwe, reue wan, weil, sintemal wize, straffe, wizzigung

he von Gote. Der schame bischaft vinden wir an Sante Marien Magdalenum; do si vnserm herren sine fveze mit ir trehenen wvosch, do gie si hindenan zvo, wan si getorste vor schame niht vornan zvo gan.

Das ander zeichen der bitterkeit das heisset demvetikeit. Von der sprichet sant Peter: das wir vns demveten svln vnder Gotis hant vor dem bihter, daz er vns erhoehe nach disem lebenne. Der demvetekeit bischaft vinden wir an dem offenen svndere, der in daz tempel betten gie, vnd getorste sin ovgen nit vf haben ze Gotte, also solt dv demvetikeit in dinem herzen han. Swie livzil diner svnden si, das dich ir doch ze uil diunke, vnn me denne eines andern svnde.

Das dritte zeichen der bitterkeit das sint die trehene. Von den sprichet dv geschrift, das si weschent die svinde, die schamelich sint ze sagen*

.

bischaft, beschaffenheit, beyspiel getorste, durfte, hatte das herz bihter, beichtiger daz tempel, nach dem latein templum livzil, luitzel

* Hier sind zwey blättchen verloren gegangen, auf welchen von den dreyen letzten zeichen der bitterkeit, und dann von der bihte gehete und derselben drey ersten ursachen gehandelt wurde.

. . Gotte. wan, so man die bihte ie langer vristet, so man ie verrer von Got gat; so man aber denne ie verrer gat, so man ie kivmer wider komet. Da von sprichet der wiffage an dem salter: lieber herre, fwer sich von dir verret, der verdirbet. Das ist vil billich vnd reht, fwer sich verret von dem leben, das er das leben verliese.

Dv vierde sache ist vngesvegheit vnn vmbederbcheit der bihte; wan, so der mensche die ie langer vristet, so er ie vngesveger wirt vnn vmbederber ist ze der bihte. Da von sprichet ein wise man: fwer hiute vngevellig vnn vngesvege ist ze deheinem dinge, des er niht gewonet hat, beitet er unzent morne, das er das ding niht lernet, so ist er noh vngesveger darzvo; vnd so er ez ie langer vristet ze lernende vnn ze gewonende, so er ie vngesveger wirt darzvo. Also ist es vmbe die bihte, so man

verrer, *weiter*, *ferner* kivmer, *schwerer*, *gleichsam schwerlicher*, von kvm, *kaum* wiffage, *Prophet* salter, *psalter* vil, *sehr* reht, *recht* verret, *entfernet* verliese, *verliere* sache, *ursache* vngesvegheit, *ungeschiklichkeit* vmbederbcheit, *schlechte art*, *untauglichkeit* vngesueg, *untüchtig* vmbederb, *untauglich* wise, *weiser* hiute, *heute* vngevellig, *ungefällig*, *nicht aufgeräumt* beitet, *wartet* unzent morne, *bis morgen* vristet, *aufschiebt*, *fristet*.

die ie langer vrisset, so man ie minre bihten kan, vnn ie vngevelliger vnn vnbederber wirt darzuo.

Dv fiunfte sache ist agezeli. Daz ist, daz man der svnde vergisset, so man die bihte ze lange vrisset. Des aber der mensche vergizit von finer svmeli, des vergisset aber der tiuvel niht ze rvegenne, vnn Got ze wizegonde.

Dv sechstv sache ist virlvst vil gvotis, daz von der bihte kiunt. Niv merke, was gvotis von der bihte kiunt, vnn manger hande nvz.

Ein nvz ist, das der tiuvel niht so gerne noh so dicke bechort den menschen, der dicke vnn gerne bihtet. wan der tiuvel ist hochvertig, vnn schamet sich, das man sine bosheit vnn sine schalkheit rvegit.

Der ander nivtz ist der has vnn dv smaheit, die der mensche gewinnet ze der svnde. durh die schame, so er weis, das er si

minre, minder, weniger agezeli, vergessenheit svmeli, versümmnis, saumseligkeit rvegen, anklagen witzigen, straffen dicke, oft bechoren, in versuchung führen smaheit, schmachheit, schmach, verachtung der mensche, ist ein sprachfehler, den man zuweilen heut zu tag von denen hört, die der sprach reglen nicht sattfam kundig sind.

bihten mvos alse dicke, als er si tvot, so
beginnet si ime widerzeme sin.

Das dritte ist verlivt des ratis, den ez
mochte han von dem bihter ze widerstan-
ne der sivnde vnn der bechoriunge.

Das vierde ist verlivt des gemeinen ge-
bettes, das kivnt ime niht ze staten, die-
wile er wizentliche in einer houbet svn-
den ist, die er niht gebihtet hat.

Das fivnfte ist mangel vnn brest der gna-
den, dv ime in der bihte wirt gegeben, ob
er si niht hat. Hat aber er si, so wirt si
ime gemerit. Wan der mensch mag nie-
mer gebihten, ime enwerde eteliche gena-
de gegeben oder gemeret, ob er mit trivwen
bihtet vnn mit rivwe; wan ane dv zwei
hilfet dv bihte niht.

Das sechste ist minrivnge der wize vnn
der bvoze, die er vmbe die sivnde liden
solte; wan dv wirt ime geminret dvrrch
die schame vnn diurch die andach, die er
in der bihte hat.

Das sibende ist maneger hande irretvon,
der dar vnder komen mag, daz im beno-

widerzeme, *verdrüsslich*, unangenehm, zuwider. im MS.
steht widermeze, ist aber ein Schreibfehler kivnt,
kömmt houbet svnde, hauptsünde ob, wann enwer-
de, werde ane, ohne irretvon, irrthum

men der bihte zit vnn ſtate, vnn wille, Wan der hivte zit hat ze bihtenne, der hat ſi lihte morne niht; vnn der hivte ſtate hat vnn willen ze bihtenne, er hat ſi vil lihte morne niht. Wan das iſt billich vnn reht; ſwer niht riuwet vnn bihtet ſo er mag, das ime dv ſtate vnn der wille benomen werde, das er darna niht mivge, ſo er gerne woelte.

7. Das dritte, das zvo der bihte notdiurf-
tig iſt vnn niuze, das iſt einzigunge: das
mein ich, das man dicke vnn einzeliche
bihte. Das mag man entzwei wis merken.
Ein wis alſo: vellet der menſche dicke
in ſivnde, ſi ſi toetlich oder tegelich, das
er alſe dicke vf ſtande, vnn bihte ſi mit
riuwen. Ander wis mag mans merken
alſo, das er och dieſelben ſivnde dicke bih-
te, die er zeinem male gebihtet. Wan das
ſpricht Sant Auguſtin: ſo der menſche ie
dicker bihtet ſine ſvnde, ſo er ie me apla-
zes empfalet vnn gnaden. Doch ſolt dv
wizen, das nieman die ſivnde, die er zei-
nem male gebihtet hat livterliche vnn gentze-
liche, vnn ſi niemer me wider evert, niht

*ſtate, ſtatt, gelegenheit lihte, vielleicht darna, her-
nach einzigung, jeder einzigen ſünde bereuung u. be-
känntniß wizen, wiſſen livterliche, lauter, aufrichtig
evert, äffert, widerholt*

ſchuldig iſt ze bihtenne, nîw wan dvrh vier ſache.

Dv einv ſache iſt, ſo der menſche gebihtet hat einem vnbeſcheidem bihtere, der es niht verrichten konde, ſo ſol es ſvochen einem beſcheiden vnn wizzigen, vnn ſol den och bihten genzlichen, das dv bihte niht geteilit ſi.

Div ander ſache iſt, ſo der menſche virſmahet hat die bvoſze ze leiſtende vnn ze tvonde, vnn ſi dvr ſmaheit lie, ſo mvoz er die bihte wider niuwen, das der bihtere gemerken kvnne, was bvoſze er ime ſetzen ſvllle, vnn was ratis er ime wider den ſivnden geben ſvllle.

Dv dritte ſache iſt, ſo der menſche in der bihte die er tete nit willen hatte die ſivnde ze meidenne, vnn die bvoſze ze leiſtende.

Dv vierde ſache iſt, ſo er die ſivnden wider evert, vnn aller meiſt das hovbet ſvnde iſt; oder da er zwiuelte, ob er hovbet ſvnde habe getan, mag er ſinen biht-

nîwan, *auffer, ausgenommen* dvrh, *wegen* ſache, *urſache* vmbefcheiden, *unverſtändigen* verrichten, *ausmachen* beſcheiden, *verſtändigen* virſmahet, *verſchmæht* ſmaheit, *verſchmæhung, verachtung* niuwen, *erneuern* ſvllle, *ſolle*

ter han, dem er sin herze mit ganzir bihte hat vf getan. so sage (er) ime die sivnde alleine, der er virgezen hate, oder die er sit hat getan. oder git ime Got die gnade, so sol er die bihte wider niuwen, alser och die sivnde hat wider niuwet: das ist ime sicherliche. Mag abir er sinen bihter niht han, so bihte (es) die einen sivnde, der es virgaz do es bihtote, oder die es sit hat getan, eineme bihtere, den es haben mag; vnn haben * willen, das es dieselben sivnde och sinem bihtere sagen welle, so es iemer erst mivge. Fivrhtet aber es oder virsicht ez sich, das es sinen bihter nivt mivge han, so sol es die bihte von vornes tvon, das ist ime sichir vnn gvot.

8. Daz vierde, daz zvo der bihte notdivrf-
tig ist vnn nvzze, das ist gentzi. Daz mein
ich also: das der mensche gar bihte alle
die sivnde, der es sich kan verstan, das er
si habe getan, vnn das er si niht teile, al-
so, das (er) eineme bihtere ein teil sage,
vnn dem anderm ein teil. Wan seit (er)
eineme bihtere alle sivnde, vnn verzwi-

virgezen, *vergeffen*

* *und habe den willen*

gentzi, *so zu reden ganzheit, d.ß die Beicht ganz sey.*
verstan, *besinnen*

get es eine wizentliche, so ist dv bihte niht ganz. Da von mvoz er ze dem minsten einen bihter han, dem er das herze genzeliche habe vfgetan, vor deme er niht verberge. Wan Got, des genade vnn des gvoti ganz ist vnd recht, hat niht vndernechtiges noh vnganzes an sinen werken; eintweder er heilit den menschen gar, odir lat in gar vngeheilit: er heilit niht ein teil, vnn lat daz ander teil vngeheilit stan. Da von nah finer gelichenissi, so svllen ellv vnser werch vollekomen sin vnn ganz. Da von sprichet Sant Augustinus: hvete dich svnderliche, daz dv die bihte niht enteilest, wan solichiv bihte ist ze nivte gvot.

Darzvo, daz dv bihte ganze vnn volkomen si, so mvoz si han disiv nivn ding, dv hie nach einander sint geschriben.

Das eine ist, das si willig si, also, das si willechliche beschehe, vnn niht betwngenliche: wan betwngenlicher dienst der ist Gotte niht lieb noch geneme. Der

vndernechtig, *unvollkommen* vnganz, *nicht* ganz, *gestückt* lat, *läßt* nah, *nach* gelichenissi, *gleichnus*, *beyspiel* ellv, *alle* enteilest, *theilest* betwngenliche, *gezwungener weise* geneme, *angenehm*

gvote vnn der vrilich wille der bringet dem menschen vil grozen trost vnn vroede in dem grozen leide, das er hat von sinen sivnden.

Das ander ist, das si gelovplich sie vnn getriuwe. Das mein ich also, das beidiv der mensche, der die bihte tvot, vnn der bihter, dem div bihte wirt getan, beidiv nah christenlichem orden vnn gelovben einem kristenlichem priester dv bihte werde getan, vnn niht nah der chezer gelovbe vnn ir lere. Si gelovbent, daz ein iegelicher gvot mensche mivge dem menschen aplaz geben finer sivnden. Div bihte sol also getriuwe vnn gelovplich sin, das der mensche gelovben habe vnn zvovirsicht, das er empfahe aplaz aller finer synde in der bihte, die er mit riuwen tvot, vnn mit triuwen bihtet einem bihtere, der den gewalt hat von *

Sivnden alse vnser alten vetter taten, Adam vnn Eva. Adam der sprach ze Gotte: das wib, die dv mir gebe, dv gab mir

vrilich, *frey, ungezwungen* gelovplich, glaublich, glaubwürdig getriuwe, *getreu* orden, *ordnung* chezer, *ketzer* * *hier ist abermals eine lücke von einem blättchen, welches verloren gegangen ist.*
 gebe, *gabst*

den apfel, do as ich ihn, vnn wolte die
 fynde legen vf Got; alse ober spreche:
 hetistv mir das wib niht gegeben, so het
 ich nicht gesyndet. Eva diu sprach ze
 Gotte: der slange betrovng mich; alse obe
 si spreehe: hetist dv den slangen niht
 geschafen, so wer ich nich gevallen, wan
 so hetu mich nieman bekort. Also sol
 man sich nih entschuldigen, noch bedec-
 ken. Der mensche sol es nieman ziehen,
 das er gisyndet hat, wan sin selbis bos-
 heit, vnn sine umbescheidenheit. Swer
 sih selben hie nich rvegit vor einem
 menschen an Gotis stat, der wirt ge-
 rveget vor Gotte, vnn vor allem himel-
 schem her, vnn vor dien tivveln, die sin
 spotende werdent. wer wirt in aber
 rveginde? daz tvot Got selbe, dem nie-
 man gelegen mag; das tvont die engele;
 das tvont die tiuvele; das tvot elliv ge-
 schoepfe, dv wirt sich denne sezende mit
 Gotte wider den fynden. Vber das alles
 mvoz das arme herze sich selbiz rvegin.
 daz ist vor aller not; vnn die synde; die
 es hat getan, die werdent es rvegende.

wan, dann ziehen, anklagen, beschuldigen umbe-
 scheidenheit, unverstand rvegit anklagt dien, den
 selbe, selbst elliv, alle

Swer folicher fchande welle ivberwerden, der fol hie fih felben vafte rvegin, nich entfchuldigon. Er fol einem anderen nicht fin mentillin zvckin von finen fivnden, das er fich damit dechke. Wan, fo Got ime das mentellin zivckit, vnn es aber ieneme wider git, das ift, fo er fine fivnde bedecket, fo wirt dirre bloz ftende. Da von befchicht es dicke, das ein menfche och an dirre welte gefchendet wirt, das fine fivnde hie bedecket, vnn fich entfchuldiget.

Das fivnfte ift, das div bihte fol warhaft fin, alfo, das der menfche die warheit nicht verfwige, noch dehein lvgi darzvo mifche. Joch durch demvetikeit fol man niht liegen in der bichte. Da von fpricht Sant Auguftinus:

Swer divr demvetikeit livget in der bichte, oder ane bichte, was er e niht ein fivnder, fo wirt er aber denne ein fivnder. Div macht wol fprechen, ich bin ein fivnder; wand nieman ane fivnde lept vf der erde. Div folt aber niht fprechen, ich han

vberwerden, überhaben feyn mentillin, mäntelein. fin mentillin zvckin, einem andern feinen mantel wegziehen, um fich damit zu decken. dirre, diefer lvgi, lügen, lügen ioch, ja auch, auch fo gar dvrch, aus, wegen divr, durch, wegen, aus ane, ohne e, eh, vorher wand, intemal

die ſivnde, oder die ſivnde getan, dv ewi-
ziſt, oder viſcheſt dich, das es alſo ſi.

Das ſechſte iſt, das dv bihte ſol ſin
nacket vnn bloz, alſo daſtv niht bih-
teſt mit einem botten, noch mit einem
brieve. Dv ſolt ſelbe mit dines ſelbes mivn-
de bichten, vnn geginwirtig vor dem bich-
tere ſin, vnn ſolt nicht mit bedachten
worten bichten; div ſolt bloezliche die
ſivnde ſagen, iegeliche mit ir namen, vnn
mit ſchoenen vnn gezogenlichen Worten,
das man verſtan mivge, was div ſagſt.
Vnn ſolt ſagen alles das die ſivnde geme-
ren mag, vnn ſolt dich niht bergin vor
deme bichter, das er niht wizze wer du
biſt. Dv ſolt im kiunden alles din leben,
wannant vnn wer, vnn wa dv ſiſt, vnn
ellv diniv ding, vnn alle dine ſache, da
bi er gemerken mivge, der ſvnden war-
heit, vnn ir groezi, das er darnach die
bvoze richte.

Das ſibende iſt, das dv bihte ſol beſchei-
den ſin, alſo daſtv bihteſt iegeliche ſivnde

ewiziſt, (*leſe enwiziſt*) wiſſeſt viſcheſt, erinnerſt
bedachten, *überdachten*, gekünſtelten bloezliche, *blos*,
blöslich gezogenlich, *wird ungezogenen groben*, entge-
geſetzt, und die undeutlich ſind. gemeren, vermehren
wannant, woher groezi, groeſſe beſcheiden, verſtaendig

fynderlich, vnn mit bescheiden herce, daz man eine von der andern kiesen mivge, vnn gescheiden kiunne. Vnn solt nicht eine vnder die ander vermischen, das man sie nit gemerken kiunne. Vnn solt von einer fynde sagen, vnz dv nicht me vindest von der ze sagende. Vnn solt abir denne ein ander fynde harfyr nemen, vnd die och sagen mit bescheidenheit. Vnd solt och kiesen ein bescheidenen bichtere. Vnn solt och also bescheiden sin: dastv heinliche fynde och heinliche sagest, vnn offenne fynde och offentliche sagest. Das
 NB: gat aber nieman an, wan geistliche lyte; die fylen offenne fynde rvegen vor ir meisterschaft in deme capitele, vnn heinliche fynde in der bichte sagen.

Das achtode ist, das dv bichte livter fol sin. Das mein ich also: dastv bich-test mit einem livtir herzen, vnn mit einem rechten sinne, vnn mit gvoter andacht, nit diurch rvom, noch diurch gelichfunge,

bescheiden herce, *verstand, unterscheidung* kiesen, *unterscheiden* gescheiden, *unterscheiden* vnz, *bis* kiesen, *wählen* heinliche, *heimliche* wan, *als* meisterschaft, *vorgesetzten* capitele, *so muss es heißen*, *in der handschrift steht* capile lytir, *lauter* gelichfunge, *gleichsnerey, pralercy*

daßtv deßte beßzer ſineßt; vnn in der bichte
niht ſageßt von diner edeli, von dinen
friunden, von diner guotete, von diner
zvchte, von dinen tivgenden; noch divr
vorchte ſoltv nicht ſagen, noch dvr liebi,
niwvan dvrch die rechten notdiurft diner
ſele, das dv gereinit vnn gelivtert werde
von der bihte; vnn ſol wesen an alle triv-
geniße, vnn an allen valsch des herzen,
vnn des mvotis.

Das nivnde iß, das dv ſitecliche vnn
ſtetecliche bihteßt, nit in eineme zvo-
lovfe, noch mit vnmvoze, als ein wech-
ſeler, der pfennige helt. div ſolt bihten mit
gvoten ſitten, vnn mit bedachtem mvote;
das man des herzen andacht vnn rivwe kie-
ſen mivge; vnn daßtv deßte großer ſchame
haßeßt; wan div minret dir die ſivnde,
vnn meret dir die gnade. Ellv dißv ding,
div dir hie ſint vorgeſchrieben, dv ſoltv
mit dir tragen, ſo dv meiße macht, ſo dv
ze bihte gaßt.

*ſineßt, ſcheineßt edeli, adel guotete, guthat, gut-
herzigkeit dvr vorchte, aus forcht noch — noch,
weder — noch nuwan, nur allein wesen, ſeyn triv-
geniße, betrug ſitecliche, ſittlich, erbar, langſam
vnmvoze, eil, ſchnelle kieſen, erſehen minret, ver-
mindert maht, magßt, vermagßt, kanßt.*

9. Darnach, so dv bihten wilt, so soltv merken, vnn vil bescheidenliche sagen, swas die svnde gemeren mag. Der dingen, dv ein iegeliche svnde gemeren oder geminren mivgen, ehtotviv. Das eine merget man an dem menschen, der die svnde tvot. Das andere an der svnde, die er tvot. Das dritte an der stat, da er die svnde tvot. Das vierde an der gesellschaft, die er hat, die ime helfent zvo den svnden. Das fivnfte ist an der zal, wie dicke er die svnde tvot. Das sechste ist an der sache, warvmbe er svnde tvot. Das sibende ist div wise, wie er die svnde tvot. Das achtode ist an der zite, wenne er die svnde tvot. Disv achte ding wil ich dir kiurzeliche vbirflahen, so ich beste kan.

Das erste ist an dem menschen, der dv svnde tvot; der sol merken wer er was, do er die svnde tet. Das ist, ob es was man oder wib? ivng oder alt? edil oder vnedel? vri oder eigen? mit ambach oder an ambach? wert oder virsmahet? sinnig

ehtotviv, seheint vibel geschriben zu seyn, der sinn ist, daß deren achte sind merget, merkt stat, ort vbirflahen, überschlagen, durchlaufen so ich beste kan, so gut ich kan vri, frey eigen, knecht, leibeigen ambach, amt, öffentlich amt virsmahet, verschmäht, verachtet sinnig, verständig, bey sinnen

oder vnſinnig? wizig oder vnwizig? in der e oder an e? witewa oder magit? geiſſlich oder weltlich? geleret oder vngele-
 leret? gelovbig oder vngelovbig? Elliv diſv
 ding minrent oder merent die ſvnde an
 dem menſchen. Wan etlichiv ſivnde iſt
 einem ivngen chleiniv, dv einem alten groz
 iſt; oder einem ivngen groz, div einem
 alten iſt kleine. Alſo machtv ſelbe zellen
 iegeliſhes nach dem andern, vnn engegen
 dem andern. Vnn merke, weles die ſvnde
 mere, vnn ſolt das ſagen.

Das ander: was dv ſvnde ſi, die dv
 tete, oder wie ſi hieze? hochfart oder gi-
 tekeit, oder vnkiuſchi, oder manflacht,
 oder einvaltiger haz des herzen? oder
 ſwas ſivnde es iſt, die dv haſt getan mit
 gedenken vnn mit werken? das ſoltv
 ſagen, ob ſi groz iſt oder cleine, oder
 mittel? offen oder heinlich? ob vil livten
 davon geergerot iſt, oder lvzil, oder nie-
 man? ob dv ſivnde alt iſt an dir, oder
 nivwe? gewonlich oder vngewonlich?

an e, nicht gebeyrathet witewa, wittwe magit, jung-
 frau zellen, erzehlen weles, welches tete, thatſt
 vnkiuſchi, vnkeuſchheit manflacht, todſchlag einval-
 tiger, Lat. ſimplex, der nicht eben in that ausbricht
 haz, haſs geergerot, geärgert lvzil, wenigen

Solichiv ding, vnn swas dv soliches vindest an der synde, das si gemeren mag, das solt dv sagen.

Das dritte maht dv merken an der stat, wa dv die synde tvoft, oder dv hast getan. ob es was an einir heiligen stat, als in einer kilken? oder in einem anderme hvfe? ob dv kilche gewicht was, oder vngewihet? an einem gewichten kilchhove, oder an einem anderme velde? in herron hvfe, da vil livten boese bilde von dir nam? oder andirswa an einer heinlicher stat. Wan ein gvot ding tvon an einer boesen stat, vnn ein boese ding tvon an einer offenen oder ohohir stat, das minret oder meret die synde. Das solt dv alles merken vnn sagen.

Das vierde maht dv merken an der gesellschaft; das ist, wer dir zvo dinen synden half? oder wen dv darzvo brechte mit rate. oder mit botescheffe? Wan alle soliche livte sint diner synde teilhaft, die dir darzvo hivlsen, vnn bistiv ir synden schivldig. Dv solt es och merken,

maht, magst kilke, kirche gewicht, geweyht was, ward herronhvfe, vornehmen haus bilde, exempel, beyspiel andirswa, anderswo heinlich, heimlich, verborgen brechte, brachtest botescheffe, botschafft schivldig, schuldig

dvr wen vnn mit weme, vnn engenn weme dv die svnde tete? Wan gegen einem geiflichen menschen vnn heiligen icht ivbels tvon, das ist groezir sivnde, denne gegen eineme andern. Aber gegen dinem vatter, oder gegen diner mvoter, oder gegen dinem gefwiftride, oder gegen diner meisterschaft icht ivbels tvon, das ist grozer sivnde, denne engegenn einim anderme, oder mit iemanne anderme. Vnn solich ding, swas das ist, das mahtv selbe merken vnn sagen.

Das fivnfte ist ze merkenne, an der zal; das ist, wie dicke dv die sivnde tete, so vil so dv der zal behalten maht? Da dv die warheit niht enweist, da solt dv sagen nach wane, als dv dich verstaft. Das mein ich also: hastiv dinen eben kristen bescholten, oder hinderret, oder geslagen, oder gestozen, oder iht ander getan, das svlt dv sagen, wie dicke dv das hast getan? vnn swas sivnde es ist, das solt dv sagen, wie dicke dv si hast getan gegen disen, oder dien? Swa dv aber die zal nicht weist rechte, da sage nach

engenn, gegen icht, etwas wane, muthmassung ebenkristen, nebenkristen, der gleichwie du ein christ ist, hinterredet, verläumdēt, afterredet,

wane, vnn wie lange dv in der svnde were?

Das sechste solt dv merken in der sache, war vmbe dv die svnde tete; waz dich darzvo treip? weder dv betwunge wrde mit bechoriunge des tiuvels? oder der menschen? oder dines vleisches? oder dv die bechorunge fivr keme mit der svnde, das dich nieman darzvo reizta? noch dir nieman vrsache ze den svnden gab? So dv livge, oder icht soliches dinges tete, ob dv das tete betwungenliche oder vmbetwungenliche? oder ob dv betwungenisse so groz was, das dv ir nicht mohtost widerstan? oder chlein? oder groz? oder dir gitekeit? oder dvrch armvot? oder in schimpfe? oder in ernste? oder diurch ivbeli? oder diurch dienst? Oder swas es was, klein oder gros, das dir vrsache hat gegeben, das solt dir sagen.

Das sibende ist, wie dv die svnde tete? weder dv si riete? oder wrbe? oder virtrvege? vnn wie das alles were? als, ob dv gitechliche vmbe gvot wrbe? ob dv

were, warst treip, trieb betwunge wrde, gezwungen wurdest fivrkeme, zuvorkamst betwungenisse, zwang weder, ob riete, rietest, von rathen wrbe, wurbest, warbst, von werben virtrvege, vertrugst, von vertragen, vertrag machen wrbe, dich bewarbst

das tete mit rovbe? mit stelende? mit spile? mit wvocheronde? vnn ander sivnde? In der wise merket man die sivnde baz an anderre getat, denne man davon geschriben oder gereden mvge.

Das achtode ist, das dv solt merken an der zit. Weder dv die sivnde tete an heiliger zit oder an ander zit? an virtagen oder an werchtagen? in der vastivn oder vserhalp der vastvn? Weder dv sivnde toft vor der riuwe oder darnach? vor der bihte oder darnach? vor der bvoeze oder darnach? oder ob dv die bihte oder die bvoeze breche, die dv da vor hattoft getan? vnn wie dv die zit verlorn haft? das solt dv alles riuwen, vnn mit riuwe sagen in der bihte. — Swas dv anders vinden macht von dir selben, das die sivnde gemeren mag, das solt dv getriuwelichen sagen, vnn solt dich nicht verbergen vor dem bihtere. Dv solt darnach nicht stan, daz er dich nicht erkenne. Dv solt dich vlizen, daz er din kivnde habe, vnn wisse, wer dv bist, von lande? von vrunden?

baz, besser anderre getat, anderer that, thun breche, brachst riuwen, bereuen stan, stehn, trachten vlizen, beflüssigen kunde, kuntschafft, kenntniss von, in ansehung

von gebvrte? von kvnste, was div kanst?
 von gewonheite, die dv hast? von be-
 fwerde, ob dv deheine hast? von troste
 oder von gnaden? vzir oder inre? von
 heinlich, die dv ze iemanne hast? Vnn
 swas an dinem libe oder an dinem geiste
 ist, daz ze svnden oder ze bechorvng trit-
 fet, das solt dv alles dinen bihter lazen
 wissen, dem dv din herze gar vftvoft,
 so kan er dich deste bas gerichten an der
 bvoze, vnn an rate, vnn an troste. Swas
 dv och genaden hast oder tvgende ze tvonne,
 oder vntvgenden ze widerstande, vnn
 swastiv geistliches trostes vnn heinlicher
 genaden von Gotte hast, das solt dv ime
 sagen. Vnn solt in vragen, ob es war
 si, oder ob dv betrogen sist? Wan ez
 wirt vil livtis da von betrogen von ir ein-
 valtikeichte. Wan ist dv gnade von Gotte,
 so kinnent si ir nicht gebruchen; ist es
 aber ein triugeniuße, so enkiunnen si sich
 nit davor behveten. Da von solt dv nit
 verborgens han vor dem bihter. Du solt
 vnserme herzen das herze gar geben. So-

heinlich, *vertraulichkeit*, *vertrauen* trifft, *trifft*
 swas, was für swastiv, was du einvaltikeichte, ein-
 falt, einfältigkeit kinnent, können enkiunnen, können
 gar, ganz und gar

lichen trost vnn tovgenlichv Gottes gnade bedarf man nicht einem ieglichem bihtere siur spreiten; wan die bihtere sint niht alle gelich; etesliche enirren an solichen dingen.

Nv han ich dir geseit mit kivrzen wor-10, ten vnn mit gebiurscher rede vor gesagit, war vmbe man bihten sol, vnn was gvotis da von chivnt, vnn was nvtzzes, vnn was zvo der bihte horet, vnn notdivrf-
tig ist, vnn gvot, vnn wie man bihten sol. Nv solt iv merken, was dv bihten solt. Wan sol bihten hovbet svnde, vnn och tegeliche svnde. Die wil ich dir nach ordene zellen vnn betivten, so ich beste vnn kivrzelichest kan.

Hovbet sivnde der sint sibene, vnn niht me, die heizent hovbet sivnde; wan alle die sivnde, die man irdenchen kan, die hovbetont alle an die siben hovbet sivnde, vnn von den siben hovbet svnden koment ander sivnde, der ist vil, die och

tovgenlich, heimlich, geheim siurspreiten, umständ-
lich vorlegen gelich, gleich etesliche, etliche enirren,
irren, die handschrift hat einrren, welches fehlerhaft ist.
gesait, gesagt chvnt, kömmt horet, gehöret vvan, man
nach ordene, nach der ordnung irdenchen, erdenken
hovbetont — an, abhängen als glieder von dem haupt

toetlich hovbet fivnde fint, als och dife. Vnn heizent och dar vmbe toetliche fvn-
de, wan fi toedent die fele, vnn fint och
eteliche alfe groz, alfe die da heizent die
fiben hovbet fvnde, oder groezir. Doch
heizent die fibene hovbit fvnde; wan die
andern fivnde alle hovbetont an die fibene.
Si mvegen och dar vmbe heizen hovbet
fivnde, wan fi daz hovbet von dem libe
fcheident. das hovbet ift Jhefus Chriftus,
der lib ift div heilign criftenheit mit allen
ir geliden, das ift, mit eime tegelichen
kristenen menfchen.

Aller fivnden wrzelle vnn anegenge ift
hochfart, fo der menfche hohe vert mit
gedenken, mit Worten vnn mit werken.
Wen vert der menfche hohe, daz tvot er
denne, fo er ivber fich felben vert; das
tvot er denne, fo er fich deheines dinges
ivberhebit. Der menfche hat nicht wan
von Gotte. Swenn er fich denne dehei-
nes dinges rvemet mit herzen, mit Worten
oder mit werken, fo vert er ivber fich fel-
ben; wan er vert hoher dann er fi, vnn
rovbet Got fins lobis. Wan nieman fol
gelobet werden vmbe dehein ding, wan

geliden, *gliedern* wrzelle, *wurzel* wen, dann fi,
fich nicht wan, *nichts als* fwenn, wann fi, *sey*, ift

Got alleine, der ist alleine lobis wert; an ime ist nicht, wande warhaftes; an ime ist elliv felikeit, vnn aller trost. Da von sol man an enkeiner geschoepfede svochen trost, wan an dem sepfere alleine. Swas siynde denne der mensche tvot, da mitte er die geschoepfede fivr Got nivzit, an dem das gewere niezen alleine lit, so vert er ze hohe; wan er ivberhebit die geschoepfede die er nivzet, vnn an der er svochit wollvste vnn trost ivber den schoepfere, an deme er alleine wollivste vnn trost svochen solte; vnn das heizit ze rechte hochfart; wan der mensche vert denne hohir dann er sivlle. Da von ist dv hochfart ein anegenge vnn ein wrzelle aller svnden. Wan si werdent alle geborn von ir. Von der hochfart koment die siben hovbet svnde, an die alle hovbet svnde vnn alle svnde hovbetont. Dv erste heizet vpigiv gvenlichv; dv ander nit; dv dritte zorn; dv vierde tragkeit; dv fivnfte gittekeit; dv sehfte vrasheit, dv sibende vnkiuscheit. Der sibende svnde hat iege-

wande, als enkein, kein sepfere, schöpfer fivr, über nivzit, niesset, genießt, geneusst gewere, wahre niezen, genuss heizit, heisst vpigiv, üppige gvenlichv, gunst, eigenliebe, ruhm nit, neid vrasheit, unmüßigkeit der sibende, dieser sieben

liche ir here, da mit si den menschen an-
vichtet. ¶ Dis sint die svnde, die von dien
siben svnden kont.

Von der ersten hovbet sivnde, das ist
von ivpiger gvenlich, koment nivn sivnde.
Dv ereft ist vngehorsami; dv ander ist
sin selbes rvom; dv dritte ist gelichsvnge;
dv vierde ist klaffen oder kleffiger krieg;
dv fiunfte ist ein lueg des sinnes; dv
sehte ist mishelli; dv sibende ist niuwe
sitten vnn vngewonlich ding ze vindende
vnn ze beginnende; dv ahtode ist ver-
smehte armer magin vnn armer livte; dv
nivnde ist schame gvoter dinge vnn vn-
gestalt des libes vnn boefer kleider.

Von nide komen achte sivnde. Dv
erste ist hinderrede; dv ander haz; dv
dritte froewen sich der liuten vngelivckes;
dv vierde ist triuren, so den livten ir ding
ze gvote ergat; dv fiunfte ist die gvetet

*anvichtet, ansicht kont, kommen ereft, erste klaffen,
plaudern, schwätzen kleffiger krieg, zank mit geschrey
oder geschwätz oder der daher entsteht mishelli, uneinig-
keit vngewonlich, im MS. steht gewonlich, aber der
zusammenhang zeigt, wie es heissen muss beginnen,
anfangen versmehte, verschmähung magin, verwand-
ten boefer, schlechter froevven sich, sich freuen, also
schadenfreude gvetet, gutthat*

minren; dv fehste ist meren die schiulde; dv sibende ist wnschen den livten vnheiles; *) dv nivnde ist abenemen vnn verziehen helfen vnn raten.

Von zorne kiument siben svnde. Dv erste ist strit; dv ander ist schelten; dv drittiv sfochen; dv vierde ist sprechen wider Got vnn wider den heiligen, vnn von gvoten livten ivbel reden; dv funfte ist rache gelten; du fehste ist ivbel wider Got tvon; dv sibende ist vnwirdensches herze han.

Von tragheit koment nivn sivnde. Dv erst ist boeser wille oder lazheit; dv ander ist verzagen; dv dritte ist verzwiuelen an Gottes gveti; dv vierde ist vpige gedenke ze vnnivzen dingen; dv fivnfte ist lange ligen in den sivnden; dv fehste ist sfochen mveskeit; dv sibende ist verdriezen gvoter dingen; dv achtode ist missetroesten ander livte ze Gotte; dv nivnde ist trivren vmb weltlich gvot.

minren, *vermindern*. im *MS.* steht minrent wnschen, wnschen abenemen, gleichsam die hand abziehen verziehen, anstehen lassen * die achte fehlt im *MS.* gelten, vergelten vnwirdensch, zornig, gähzorn nach dem *Lat.* indignari lazheit, lassheit, faulheit gveti, güt mveskeit, müßigkeit, müßiggang missetroesten, den trost benehmen achtode, achte, achteste

Von gittekeit komment vierzehen sijn-
de. Dv erste ist verratnivffe; dv ander ist
vntriuwe; dv dritte ist falsche; dv vierde
ist meineit; dv funft ist hertes herzen
han; dv sechste ist misfetriuwe; dv sibende
ist vngenvegi; dv achtode ist ze vil liebe
han ze kinden vnn ze anderen frivnden;
dv nivnde ist niht gelten noch wider gen;
dv zehende ist valche gewinne; dv ein-
livfte rovp; dv zwelfte ist woher; dv
drizehende ist spil.

Von vrazheit koment sibenzehen sijn-
de. Dv erste ist vngesvegiv vrovde; dv ander
ist smehiv wort; dv dritte ist vnreinheit
des libes; dv vierde ist manigvaltekeit
der worten; dv funfte ist zerstoerde der
vernivnfte; dv sechste ist trunkenheit; dv
sibende ist verlivft der spise; dv achtode
ist ze frvo essen; dv nivnde ist ze wet-
lich ezen; dv zehende ist ze girlich essen;
dv eilfte ist vngewonlich spil; dv zwelfte
ist vnmezig lachter; dv drizenhende ist

verratnivffe, verrathen, verrütherey hert, hart mis-
fetriuwe, mistrauen vngenvegi, ungenügtheit, unzu-
friedenheit widergen, widergeben einlivfte, eilfte wo-
cher, wucher ungeflug, unschicklich smehiv, schmae-
he, verächtliche manigvaltekeit, d. w. da man aller-
ley durch einander schwätzt zerstoerde, zerstörung wet-
lich, viel, weidlich girlich, mit zu grosser begierde
lachter, gelächter

vergeffen Gottes vnn des todes vnn des
ivngelsten ivrteiles, dv vierzenhende ist
verstoln essen; dv funfzende gewochirtes
essen; dv sechzehende ist gerovbtes essen;
dv sibenzehende ist dicke brechen die
vastvn.

Von vnkivfschekeit koment drizehen
sivnde. Dv erste ist blintheit des herzen;
dv ander heizet vnstetekeit des mvotes;
dv dritte heizet vmbedecktekeit der sinne;
dv vierde heizet minnen sin selbes lib;
dv funfte heizet vnminne ze Gotte; dv
sechste heizet liebi ze der welte; dv siben-
de heizet wollivste des libes; dv achtode
heizet zartlich leben vnn reden; dv nivn-
de heizet girde dirre zerganglichen welte;
dv zehende heizet verzwivelen der kivnf-
tigen welte vnn der ewigen frovde; dv
eilfte heizet vnkivfschekeit began mit lidi-
gen livten; dv zwelftiv heizet vnkivfsche-
keit began mit e livten, oder mit gesipi-
den, oder mit gevetirden, oder mit goetiden,

*vrteiles, gericht's gewochirtes, durch wucher erwor-
benes vaston, fasten vmbedecktekeit, unbedachtsamkeit
minnen, lieben lib, leib vnminne, mangel der liebe
zartlich, zärtlich lidigen, ledigen, unverheyrahteten
gesipeden, gesippten, blutsverwandten gevetirden, ver-
wandten goetiden, götteln, geden, pathen, geistlich ver-
wandten*

oder megeden, oder mit wittewen, oder mit geiflichen livten; dv drizehende heizet vnkivfcheit began mit bewulnefche der troemen. Die troeme koment von vorge-denkende, oder ze vil effende, oder trin-kende, oder von ze vil gefamter natiure, oder von des tivfels gefpenfte.

*also obigen wol
in I. l. l.*
Die fvnde mag dir nieman als eigenliche betivten, als fi in latine ir namen vnn ir orden hant, wan tivtfchiv zvnge ift vil armer an dehein ding ze befcheidenne, denne latine; davon han ich dir die fvnde kivrzelige ivberflagen, das div fi har nach deffe bas gemerken kivnneft. Doch wil ich dich die fvnde ein teil bas leren mer-ken, fo ich beffe mag mit vmberede; wan anders mag fi nieman betivten ze rechte. Der die fvnde mit allem ir famen gar betivten welte, des enmoechte nieman mit fo kleinem dinge zende komen; doch wil ich dich ein teil ermanen der gemei-nen dingen, dv man gefchriben vnn gefa-gen mag.

*megeden, jungfrauen bewulnefche, befleckungen troe-
me, träume nature, famen gefpenfte, eingebung als,
fo zunge, fprache befcheiden, unterfcheiden umbe-
rede, umfchreibung kleinem dinge, kleinem werk,
arbeit zende, zu ende*

So dv bihten wilt, so solt div anheben **II.**
 an swelher sivnde dv wilt, eintweder an
 der swerestivn, div dich aller meist beswe-
 ret, vnn der dv aller meist haft getan,
 oder an der lichtesten, der dv aller min-
 nelt haft getan. Wiltu aber denselben
 orden halten, der dir hie ist vorgeschriben,
 das mahtiv och wol tvon. Nv vahn wir
 aber von ersten an der hochfart an.

So dv von der hochfart bichten wilt,
 oder von deheinren sivnde, dv hie geschri-
 ben ist, so soltiv sagen niht wan das dich
 anhoeret von den sivnden, der dv dich
 selbe schiuldig weist, oder wenest; die an-
 deren solt dv lazen stan dien anderen, die
 ir schuldig sint. wan ze glicher wis, als
 es sivnde ist in der bihte die warheit ze
 verfwigende, als ist es och sivnde, die
 livgi ze redenne. So dv von der hochfart
 bihten wilt, so solt dv sagen, wie dv
 hochfertig were mit gedenken, mit wor-
 ten, oder mit werken? gegen weme das
 ist? gegen dinem hoheren, oder gegen

swelher, welcher minnest, wenigst orden, ordnung.
 im MS. steht fälschlich oder dir im MS. steht die
 niht wan, nichts als, nur wenest, wähest, glaubst ze
 glicher wis, zu gleicher weise als, also

dinem gelichem, oder gegen dinem nideren?
 — Gegen dinem hoeheren, das ist gegen dinem vatter, oder diner mvoter, oder diner meisterschaft, oder gegen diner herschaft Ob dv si ie verſmahteſt in deme herzen? oder ſmeliche, oder vmbſcheidenliche mit inin redeſt? oder inin vngehorſam were, vnn ſi dicke erzvrndoft, vnn des niht achtotoſt, vnn ſi niht eretoſt, alſe dv ſoltoſt? Vnn ſo (du) ethewas geheizen wrde, das dir in dem herzen wider zeme was, das dv me diurch vorchte denne diurch minne gehorſam wereſt? oder die gehorſami ivbelliche vnn vnnivzecliche volbrachtot? Obe dv wider diner meisterschaft, oder dines bichters rat odir gebot ie vnſers herren lichamen empfienge, ſo dv ſin niht ſolteſt tvon, ze bedekenne dine boſheit, vnn dinen gebreſten? oder ſin enig were, ſo dv in ſoltoſt enpfan mit dines bichters rat? — Gegen dineme gelichen, ob dv den verſmahtot in dem herzen? vnn ob dv begertot meisterschaft oder gewalt vber

dinem gelichen, *deines gleichen* inin, *ihnen* wrde, *wurdest* wider zeme, *unanständig*, *unangenehm*. von zeme, *ziemt* lichamen, *leichenam* ſin, *daſſelbe*, *eigentlich deſſelben*, *dann es iſt der zeugfall oder genitivus*. enig, *anig*, *ohnig*, *ohn*. *ohnſeyn*, *nicht gebrauchen*. empfan, *empfangen*

si? vnn ob dv dich des dvchtost werder
 denne si? vnn dich dinis bresten minre
 diuchte, denne eines anderen bresten? oder
 diner tiugende vnn bescheidenheit me denne
 einis andern, des doch lichte niht enwas,
 ob dv din herze wol bescheiden hetist? —
 Gegen dinen nideren, ob dv die ver-
 smachtost vnn ir spotetost in dem herzen,
 oder mit Worten, oder mit geberden? vnn
 dich schametost diner armen frivnden, vnn
 si flivhe, vnn vngerne hortost von inen re-
 den, das dv niht deste smehere werest?
 vnn gerner retost von dinen richen ach-
 peren frivnden? vnn dich rvendost der
 frivnden, vnn richtvomes, oder tivgenden,
 oder gnaden der dv niht hatost, vnn dar-
 vmbe lobes gertost? vnn ob dv hatost an
 dem herzen zwivaltikeit mit gelichsenne:
 das dv dich gastost tvgenden, oder gvoter
 dingen, dir an dir nit waren? vnn dir lieb
 was, das man sich me tiugenden vnn be-
 scheidenheit an dich versehe, denne an
 dir were, vnn minre bresten denne dv
 hetist? vnn dicke retost von wisheite,

dvchtost, daechtest werder, werther bresten, fehler fliv-
 he, fliehest smehere, schmaecher, veraechtlicher gerner,
 lieber achper, achtbar rvendost, rühmtest zwivaltikeit,
 falschheit gelichsenne, gleichsnen gastost, dir was zu
 gute thatst, wie im franz. repaître retost, redetest

faire fête

oder von tiugendon, oder von gnadon,
 das man wandi, dastv das alles hetest oder
 etewe vil? vnn obe dv einchriegig were
 an dinem svnderlichen sinne; das dich
 din sin besser divchte, denne eines anderen,
 vnn daran nieman woltoft entwichen?
 vnn dich ivberhvebe diner schoeni an dem
 libe, diner sterki, diner gefvntheit, vnn
 fwes dv hatost fivr andere livte, das dv
 darvmbe Got nich lobetost, als dv soltoft?
 vnn ob dich divchte, das dir elliv diniv
 ding bas gezemin denne einime andren?
 vnn me eines anderen bresten marg toft
 vnn ruegetost, denne dines selben bresten?
 vnn me dine tivgende margtoft vnn brue-
 vetost, denne eines anderen? vnn neme
 dich dicke an eteliches nivwen vnn felz-
 zenis oder vngewonlichs dinges durch
 rvom, das dv doch niht mohtes getvon,
 wan es ivber din kraft were? vnn ob dv
 ze klafig vnn ze livtprehe were; so dv vn-
 dir wifen livte were, das dv die rede
 alleine woltoft han, das man wandi,

wandi, *waehnte* etewe vil, *etwas vil* einchriegig, *ei-*
gensinnig und zaenkisch. von krieg, streit, zank. gezemin,
 geziemen, ziemen margtoft, *merktest* ruegetost, *rügtest*,
wahrnahmst bruevetost, *prüftest*, *erführest*, *erkenntest*
 neme, *nahmst* felzzen, *seltsam* durch rvom, *um ruhmes*
willen klafig, *plauderhaft* lvtprehe, *ruhmredig*

(e~)
v~) - daltv me bescheidenheite vnn sinnes hettist, denne dir doch hetist? vnn dir selben ze wol gevele? vnn ob dv dich selben ie geschvlte oder verfmachtost an gewande, oder an geberden, oder an deheineme dinge, das man wandi, das dv demvetig werest? vnn ob dir tivgende vnn gvetv werch sweriu waren ze tvenne, so man dich darvmbe niht enlopte?

2. Nach der hochfart lazen wir die vnkiv - 12. fchi gan, wan die hellent an etlichen dingen ze samene. So dv von der vnkiv- fchi bichten wilt, so soltv sagen, wie dv vnkivsche were mit gedenken, mit Worten, mit boefer begierde zvo der welte, mit fleischlicher gelivst? ob dv darnach gedachtost mit willen oder mit gedenken? vnn ob dir der gedank liep was? vnn dih sin niht enwertost? vnn im nich widerstvende, alle dv wol moecht han getan? vnn ob dv ie beviele mit deme willen in die sivnde, das dv der bechorunge niht widerstvende, vnn ir nach volgetost mit deme willen, ob dv

geschvlte, *schaltest* gewande, *kleidung* enlopte, *lobte* hellent ze samene, *stimmen, kommen überein* sin enwertost, *seines oder desselben oder gegen ihn wehrtest* beviele, *gesielest, fielsest, von fallen*

die stete hetest gehabit? vnn die siende
 mitte me diurch vorchte, denne diurch
 schame, vnn me dur schame, denne
 durch Got? vnn ob dv ieman ze lieb
 hatost in dem herzen, das dv von finer
 gehivgede geboesert wrdest? oder ge-
 chrenckit an den geiste, oder an dem
 libe, oder an gvoten werken geirret
 wrde von finer gehiuge? vnn swaltiv
 solicher liebi in dem herzen vindest,
 das dv dem menschen niht livterliche
 mintost durch Got, oder diurch die tiv-
 gende, die dv an ihm weist? Die minne
 soltiv alle argwenig han, vnn solt si
 fliehen. Unn so dv einen menschen lieb
 hast, ist dir daz leit, vnn macht dv das
 niht vertragen, das der mensche ieman
 anderen lieb habe oder lieber denne dich,
 oder ieman andern denselben menschen
 lieb habe, oder ime hein *
 enwertost? vnn ob dv ie gesivnge weltli-
 chiv lieder und schalchlichiv in der wel-
 te, oder in geislicheme lebenne? vnn
 ob dv ie gespreche weltlichiv wort vnn

mitte, meidetest dur, durch, aus gehugede, andenken
 geboesert, geärgert gehuge, vorstellung, andenken min-
 tost, liebtest durch Got, um Gottes willen argwenig,
 verdächtig han, haben * hier fehlt wieder ein blätt-
 chen. schalchlichiv, schalckliche, schalkhafte welt,
 weltliche stand verlazen, ausgelassen, freck

vnkivschv, vnn verlazeniv, vnn spotlichiv,
vnn spehv wort? vnn ob (dv) das selten
tete oder dicke? oder dv es ze einer ge-
wonheite hatest? vnn fwas dv vinden
kanst, da dv dich ie mit Worten misse
hvotest, mit boteschaft, oder redende
von dir selben, oder losende, oder raten-
de die sivnde? das maht dv von dir sel-
ben vinden, da es hie nicht gerverit ist.
das soltv alles fagen.

Darnach soltv fagen von den werken,
fwas dv an dir selben vindest vnkivscher
vnn weltlicher werken? ob dv ie getan-
zetest, oder dv dich ie geziertest an deme
libe, oder an deme gewande, dastv ie-
man deste bas gevielest? vnn ob dv zvo
den livten deheineest giengest ze tanze,
oder ze kilken, oder ze bredie, oder an-
derswa, da vil lvten sament was, in deme
sinne, das man dich gerne sehe, vnn dir
holt were, vnn din begerte? vnn niht
achte hatost, ob der livte vil was, die
dir holt waren, vnn die von dir geboe-
ferot wrden? vnn niht achte hatost,

*spehv, spöttische, lächerliche misse hvoten, schlecht
hüten, nicht in acht nehmen losende, zulassend ger-
verit, berüret deheineest, einst, irgend einmal bredie,
predigt sament, beysammen hatost, hattest*

weme div vrsache gebist ze den svnden?
 wan, so ir ie me was, so dir ie lieber
 was; vnn ob dv selbe lichte von ieman-
 ne gekrenket wrde an dinem geiste, das
 dv lichte von solicher vngewariger vnn
 verlazener gesicht geboeserot wrde von
 iemanne? Vnn wie verre dv keme zvo
 den svnden? ob der wille vnn des her-
 zen folge ie ze den gedenken keme? oder
 die gedenke einvaltecliche in das herze
 stiezen, vnn dv ir niht ahte hatost? vnn
 ob dv ie beviele mit den werken? das
 solt dv alles sagen. — mit weme? ob es dir
 sippe was, oder nivr? oder gelerit was
 oder vngelerit? oder geislich oder vngeis-
 lich? vnn in weleme lebenne ez was?
 wan dv hoehi des lebens dv meret die
 svnde. vnn in weleme lebenne dv were,
 do dv soliche svnde tete? in geislichem
 oder in weltlichem? in der e oder an
 e? in der ivgent oder in deme altre? vnn
 wie? weder mit gedenken, oder mit wer-
 ken, oder mit in allen? vnn mit wie
 manegeme? vnn wa? vnn alles das die
 svnde gemeren mag, alse dir da vor gesa-
 git ist, das soltv alles sagen. vnn ob dv

vngewarig, vielleicht unvorsichtig gesicht, vielleicht
 geschicht, vorfall wie verre, wie fern ze, zu ahte,
 acht weleme, welchem wa, wo

ieman deheine fivnde riete? vnn wie
 dicke? oder wie manegem? oder ie de-
 heiner fvntlichen dingen in dineme hvfe
 wiffentlich geftatetest? oder deheiner fvnde
 hvlfe mit gvnfte, mit rede, oder mit
 werken? oder ob dv ie deheine fvnde
 wizift, die dv mochtest erwenden, das
 dv fi nicht erwantoft? vnn was erge-
 rvnge von den fvnden keme, groz oder
 kleine? vil oder livzil? verre oder nahe?
 vnn ob dv ie dich gervomdoft diner fv-
 den, die dv hatoft getan? oder diner
 frvnden, die dv hatoft? oder die ie ze
 frivnden iehe, die dich nich befvonden?
 oder dich tivgenden rvomtoft, die dv ha-
 toft, oder niht hatoft, das man dir deffe
 holder were? oder dich diner fchoeni
 rvomtoft, das man dich deffe lieber hette?
 vnn ob dv ie dehein zovber gelerntoft? oder
 geriete? oder gehvlfe? oder was das was?
 vnn wie? vnn warvmbe? vnn gegen we-
 me? vnn wa mitte? vnn wie dicke?
 vnn ob dv das tete durch holtſchaft? oder

wizift, wiffest, wüßtest erwenden, abwenden gervem-
 doft, rühmtest iehe, jähest, jähetest, bejahetest, als
 deine freunde angabest befvonden, angiengen zovber,
 zauber, zauberey geriete, darzu riethest gehulfe, hal-
 fest holtſchaft, geneigtheit

diurch vientschaft? vnn ob dv ie gelov-
 betost an hecse? vnn an lachenerin? vnn
 an segenerin? vnn ob dv tete, das si dir
 rieten? vnn ob dv ie gefegent vnn gela-
 chent wrde? oder gemezen wrde? vnn
 ob dv ie bechort wrde? vnn von weme?
 vnn wie do dv gedechte? vnn wie dv
 der bechorunge widerstvonde? vaste oder
 kranchlich? vnn so dir din alten svnde
 in das herze kamen, obe dv da von me
 gewnne wollvste oder biterkeite? vnn ob
 dv soliche wollivste von dinen svnden, so
 dv daran gedechte, oder von anderen svn-
 den die dv sehe, oder hortest, iht langer
 in dem herzen hielte? ob si dir lieb was,
 oder leit? vnn obe dv gerne sehe vnn
 hortost weltlichv ding, da von dv moeh-
 test geergert werden? vnn verlageniv ov-
 gen hatest? vnn verlazene geberde, da bi
 man dines herzen vnstetekeit irchiesen
 mochte? vnn swas dv ze sagenne hast,
 des soltv niht beiten, bis man dich es vra-
 ge in der bichte? dv solt es alles selbe

hecse, *hexen* lachenerin, *zauberin*, die das loos über
 jemand wirft segenerin, *segensprecherin* gelachent, ge-
 zaubert, das loos über dich geworfen gemezen, *gemessen*,
 von mass gedechte, *gedachtest* vaste, *sehr*, *stark* kranch-
 lich, *schwach* gewnne, *gewanzt*, *empfundst* iht, *etwas*
 erchiesen, *ersehen*, *erkennen* beiten, *warten*

fagen mit dines felbes mynde. Das gebivtit vnser herre dirrch des wiffagen mynt. er sprichet also: dv solt felbe fagen dine bosheit, wiltu gerechtvertigit werden. da von soltv dinen miunt nicht sparn ze gervegenne dine fynde. wan dv solt das wizen, swas dv felbe weist. vnn swes dv gedenchist, das genvegit dir niht, dastv das den bihter laß fagen; dv solt es felbe fagen, alle dv es och felbe tete, so empfahestiv applaz diner synden. Dv solt och fagen von zarten, vnn ze linden geberden, da bi man merken mag des herzen lindeckeit vnn krancheit. vnn obe dv ie deheinem menschen mit rede oder mit geberden oder mit deheinem zeichene gebe ze verstanne, dastv in lieb hatost? vnn gegen wen dv das tete? ob er geistlich was oder nicht? vnn in welheme lebenne er was, hohem oder niderme lebenne? vnn wie dicke dv es tete? vnn swastv vinden maht, das zvo der vnkiuschi trifft? von dien gedenchin? vnn von worten? vnn von werken? des dir hie niht vorgeschriben ist, das mahtv

gervegenne, anklagen, angeben wizen, vielleicht bereden, witzigen gedenchist, dich erinnerst alle, so wie linden, sanften krancheit, schwachheit trifft, gehört

an dir selben bas vinden, deſtv ſchuldig biſt oder nicht, denne man dir es (mit) allichen vnn gemeinen Worten kivnne oder mvge vor geſchriben vnn geſagen. wan an ſvs gemeiner lere mag man nivr wan gemeiniv wort vnn gemeine rede ſchriben. Div ſolt och ſagen, ob dv ze groze minne ze dir ſelber haſtoſt, daſtv dir ſelber zart wereſt? vnn dir ſelber ze vil entlibeſt an des libes gemache, davon dv ze bechorunge mochteſt komen. vnn ob (dv) ze weninge minne haſtoſt ze Gotte, div dich niht mohte ivberwinden, ein klein wol-lvſt des libes (zuo) lazen diurch Got, der ein michel teil bitterkeit vnn vngemaches leit durch dine ſelde.

13. Darnach ſo dv von der vrazheit vnn von der ivbermezekeit des libes bichten wil, ſo ſoltv ſagen, ob dv ie gebreche gebannen veſeltage ane ſiechtage, oder an ander ehaſtige not? vnn ob dv eze oder triuncke vor rechter zit? vnn ob dv die ſpiſe oder das trank neme mit ze gro-

deſtv, deſſen du allichen, allgemeinen vorgeſchriben, vorſchreiben geſagen, ſagen ſus, alſo nivr wan, nicht anderſt als entliben, ſchonen, lieb und wol thun, zärtlen gemache, gemaechlichkeit michel, groſs gebreche, brachſt gebannen, geboten veſeltage, faſttage ſiechtage, krankheit ehaſtig, wichtig, rechtmäßig ze vaſte, zu ſehr

zer girde? vnn ob dv diner girde ze vaste
 vollegieng mit des libes gemache? an
 effenne vnn an trinckenne? an flafen-
 ne vnn an anderme gemache des li-
 bes, denne durch des libis notdiurft?
 vnn ob dv boese spise och mit ze grozer
 begirde briuchtost? vnn obe dv ie trun-
 cken wrde? oder ob dv ie von vbrigeme
 effenne oder trinckenne deste krenger
 wrde an dinen sinnen? oder deste vmbe-
 scheidener? vnn deste verlazener an ge-
 denken? oder an Worten? oder an geber-
 den? oder deste geuolgiger zvo der be-
 choriunge? oder bechrenchit wrde an
 troimen, vnn deste linder ze vnkivschen
 gedanken? vnn deste treger ze gvoten
 gedenchen? ze gebette? vnn ze gottes
 dienste? oder ze anderen gvoten werken?
 vnn deste agezeliger ze gvoten dingen,
 diu dv soltest tvon? vnn deste blinder
 vnn vnwiciger were die warheit ze er-
 kennende an einem iegelicheme dinge?
 vnn obe dich triunkenheit oder vrazheit
 ze deheiner grozer fivnde brahte, die dv
 anders niht getan hettest? vnn was das
 was? vnn ob dv ie gespilst? vnn ob

*ze vaste, zu sehr vollegieng, genüge thatest denne, als
 boese, verbotene geuolgig, lenksamer gedenchen, gedan-
 ken agezelig, vergeßlich*

dv ie deheinem menschen vrsache gebe mit Worten oder mit werken ze trunchenheite? oder ze anderen sünden? vnn ob dv ie deheine sünde geriete? oder ie deheiner sünde gehülfe? vnn was das was? vnn was von vrazheit komen mag vnn von ivbermaze des libes. daz sünde wesen mag, das mahtu selbe mergen wol. Man bedarf dir niht me davone schriben. wan die livte, die anderre sünden me schiuldig sint, die hilfet disv lere nicht vil. wan si nement sich ir nicht an. Dv solt och sagen, ob dv ie deste vngesveger vroide hetist? oder spotlichiv vnn lotterlichiv wort, vnn geberde, vnn vnreinekeit an herzen oder an libe hetist?

14. So dv von dem nide bichten wilt, so soltv sagen, obe dv ie deheinem menschen gehassetest? vnn ob der haz toetlich was oder klein oder mitil? vnn obe dv ie deheinen menschen durch vientschaft genidetest der eren oder felden, vnn der gnaden, der ime Got hatte getan an libe, an gvote, oder an eren? vnn ob dv ie deheines menschen schaden vnn vngeluckis vro wrde? vnn fines geliuckis triurig wrde? vnn ob dv ie deheinem men-

vroide, *freude* lotterlich, *possenhast*, *unziemlich* genidetest, *beneidetest* vro, *froh*

fchen hinder reteſt? das ime ze ſchaden keme an eren, an libe, oder an gvote? vnn ob dv ie gelivge wizenliche, das iemanne ze ſchaden keme an eren, an libe, oder an gvote? vnn ob dv ie dich gevlize deheines menſchen gvot wort ze minrende mit boeſen Worten, vnd ſinen boeſen lvmeden ze meronde, alſo daſtv gerne vnn dicke retoſt von ſinem gebreſten ſpotliche vnn an irbermede? vnn ob dv dich ie gevlizze ſivnderliches vnn ſvntliches gervnis, ze redenne vil von der livten gebreſten ane niwtz? vnn obe dv ie geſwere bi Gottis marter? vnn bi Gottes wnden? oder bi Gottes libe? oder bi Gottes lichen? oder bi ſinem blvte? oder bi ſineme tode? oder bi ſinem hovbite? oder bi ſinem ſvezzen? oder ſinen ovgen? oder bi Gottes Mvoter? vnn das niht war was, darvmb dv denne ſwore? oder ob dv ie ſwere bi deheinen heiligen? vnn wie div livge? vnn was velfchis oder ivbels von dinen livginen kam? vnn weleme ſinne dv livge? obe dv liuge wider deme gelovben? oder

gevlize, beſliſſeſt lvmeden, leumbden, gerücht, namen gebreſten, fehlern irbermede, erbarmung ſivnderlich, ſonderlich gervnis, geraun, heimlich geſchwätz geſwere, ſchwureſt wnden, wunden houbite, haupt velfchis, falſches

an deheinem dinge, das ze kristenlicheme gelovben horte? also das dv driualtekeit an der Gotheit nicht were, oder daz Got von der megede niht were geborn? oder niht gemartert wrde oder icht soliches. — Dv ander livgi ist, obe dv ie gelivge, das nieman vrome were, vnn eteweme schade were an verluste finer reinekeit? oder finer eren? mit hinder rede? oder mit diner falschen gezigvng? — Dv dritte livgi ist, ob dv ie gelivge, das dv mit falscher gezigvng iemanne sin gvot ab gewnnest; das etesweme ze frome keme, vnn etesweme ze schaden an gvote? vnn niht an eren? noch an reinikeite? — Dv uierde lvgi ist, ob dv ie gelivge alleine durch liegennes gelivst? vnn das dich gelvste ieman ze triegenne, vnn das doch nvtze were? — Dv fivntiv livgi ist, ob dv ie gelivge diurch des willen das dv ieman deste bas gevielest an Worten? an werken? mit gelichsenne gegen iemanne? — Dv sechstv livgi ist, ob dv ie gelivge, das niemanne schade were, vnn etesweme vrome were, sin gvot ze beha-

horte, gehörte vrome, fromm, nützlich eteweme, etesweme, etwa jemand gezigvng, zeugniß durch l. g. aus lust zu lügen triegenne, betrügen durch d. w. deswegen gelichsenne, verstellung

benne; als ob dv lihte hortost nach ieman-
ne gvoſis voerſchen, das man es ime
nemen woelte, vnn livgeſt das dv es niht
enwiſſiſt. — Dv ſibende livgi iſt, ob dv
ie gelvge, das niemanne ſchade were, vnn
etefweme niutze were ze behvetenne ſin
lib, obe man in woelti toeden, oder andern
ſchaden tvon an dem libe. Wan dv ſolt
diurch niemannes zerganlich gvot, noch
diurch zerganglichen lip, dine ſele vierlie-
ſen, noch wagon. wan din ſele iſt ewig
vnn ze edil wider den lip ze behaltende
vnn ze behanne. Da es aber daran gat, das
man liegen mvoz etefweme ſinen (vromen*)
ze behaltenne, da mahtv wol ein abeleiten
geben, daſtiv doch niht liegeſt. — Dv
achtode livgi iſt, ob div ie gelivge alſo,
das es niemanne ſchade were, vnn ete-
fweme niutze were, ſine reinekeit vnd
ſine kiufchheit ze behanne.

Difer achte livgin iſt div erſte dv grozſte;
dv ander iſt minre; div dritte iſt aber
minre. vnn ie dv nach der ander gat,
dv iſt minre denne dv vor gat. vnd dv
ivngeſte iſt dv minſte. Die erſten fivnfve

hortost, hörteſt voerſchen, forſchen vierliefen, ver-
lieren behanne, behaben, bemaren * fehlt im MS. abelei-
ten, ausflucht, vormand, déſaite minre, minder, kleiner

livgin die sint hovbet sivnde einem iege-
lichem menschen. die ivngesten dri liv-
gine die sint tegeliche sivnde. Si sint
och einem geislichen menschen grozer sivn-
de, denne einem weltlichen. Si sint ime
aber doch niht hovbet sivnde.

Dennoch ist ein livgi, dv heizet ein
spotlichiv vnn ein schimpflichiv livgi; das
ist, swenne ein mensche livgit in simpfe,
vnn doch also, das es das niht hat ze
einer gewonheit. Wie aber das si, das dv
livgi hovbet sivnde si, da man livget mit
gelichfende gegen iemanne, das bescheidit
sant Augustinus. vnn sprichet also, das
drier hande gelichsen ist: das eine ist, so
dv ieman rvemest der tivgende oder des
dinges, des er niht hat. Das ander ist, so
dv ieman rvemest vnn lobest vmbe die
vntivgende vnn die bosheit, dv an ime
ist. dv zwei gelichsen sint hovbet sivnde.
Das dritte gelichsen ist, so dv ieman ze
vil lobest vmbe dehein ding, das an ime
ist, gvotis, vnn das me prvevest vnn rve-
mest denn ez si. das ist tegelichiv sivnde.
Dv solt och sagen, ob dv ie Got gebete
rache ivber deheinen menschen diurch den

*simpfe, schimpf, spas gelichsen, gleichsnen, sich ver-
stellen prvevest, billigest, vom Lat. probare.*

has, den dv zvo ime hatost, me denne
diurch Got, oder diurch siner sele heil?
vnn ob dv deheinem menschen viender
were dvr des schaden willen, oder des
lasters willen, des er dir tet, denne das
er wider Gotte tete, oder liechte eineme
anderm menschen tet, das doch groezer
synde was, denne das er dir tet? vnd
ob dv ie deheinen argwan hatost gegen
deheinem menschen grozir dinge vnn synt-
licher dinge, destiv doch fur war niht
wivstost, noch dehein zeichen fynde der
warheit? vnn obe dv lichteclichir argwan
hatost gegen deme menschen, deme dv
vient were, denne gegen eineme anderme
menschen, deme dv niht vient were?
vnn ob dv dich geflyze, das dv misse-
hellivnge machtist vnder iemanne mit rate?
oder mit livgi? oder mit gelichfende?
vnn swa dv weist das zwei menschen
missehellig waren gegin ein andern, ob
dir das lieb was? oder frivmtost? oder
es daran stvostost mit Worten oder mit
werchen? vnn dem einen bistvende wider
dem anderm widem rechten, * vnn in

laster, *schande* lichteclichir, *leichter*, *leichtlicher* swa,
wo frumtost, *befördertest* stvostost, *stapfdest* bistuende,
heystundest * *vielleicht* widerm rechten, *gegen das recht*

schvftost vf den andern diurch des willen,
 das dv alleine in finer liebi werist, vnn
 in finer heimlich? oder diurch des wil-
 len, dastv helfe hetist von ime gegen ei-
 nem anderme? oder dvr des willen, das
 dv ir heiles niht achtetest? vnn obe dv
 zwei missehellig wivftost, vnn dich niht
 vlize, das si virfoenet wrden, vnn das
 lieze diurch schalkheit? oder diurch die
 erbeit, das dih der bedroz? oder diurch
 fumeckheit? vnn ob dv ie deheinem men-
 schen gvetiv ding verchertost? oder vr-
 sache svochtost, wie dv ieman betrvebi-
 tist mit Worten, oder mit werken? oder
 dich flize, wie dv einen menschen von
 anderr livten liebi geziugist, das dv doch
 divrch niht tete? vnn ob dv ze schiere
 gelovbetest von deheinem menschen de-
 hein ivbel von iegelicher sache, swer dir
 iht von ime seite, wie boese der sager was,
 oder swas er seite? vnn ob dv vngelovp-
 lichiu ding lichtecliche gelovbest, so dv
 doch dicke da von betrogen bist? vnn ob
 dv dich der gelovbe niht weren * wilt,

*schvftost, schupftest, forthalfest durch des willen, in
 der absicht heimlich, vertraulichkeit erbeit, mühe be-
 droz, verdroz fumeckheit, säumigkeit lvten, leute gezu-
 gist, wegzuckest, abziehst schiere, bald, geschwind seite,
 sagte so, obschon weren * im MS. steht werer*

dv mvezist es gelovben? vnn obe dv ie dehein menschen offentliche deheines ding- ges (zugetost) das dv niht wivstost, das es was war, oder selbe befunden hatost, vnn das tete diurch rache, oder diurch ivpikeit, oder diurch gelichsen, vnn dv doch wol weist, das es irlogen ist? vnn es doch redest von iemanne, vnn es niht entschuldigost? vnn ob dv gerne rvegest vnn prvevest ander livten bresten? vnn entschuldigost dinen bresten ze vil mit livgi, oder mit warheit? vnn hast das ze einer gewonheite? vnn ob dv vngedultig bist, so man dinen bresten rveget, in schimpfe oder in ernste? vnn ob dv dinen bresten ie vf ander livte geleitost? oder ob dir lieb was, das mans virsehe an ein anders, das sin doch vnschvldig was, das dv es niht entschuldigotost? vnn ob dv ie falschliche geriehost oder verteiltost de- heinen menschen mit Worten gegen ieman, das ime schade were diurch mite, oder diurch liebi, oder durch ivbili dines her-

zugetost, zeugtest, beschuldigtest, ein solch zeitwort fehlt hier. irlogen, erlogen prvevest, erprobest, heweifest geleitost, legtest virsehe, zuschrieb, zutraute geriehost, richtetest verteiltost, urteiltest mite, belohnung, bestechung

zen? vnn ob dv ie gespreche von deheimem gvoten dinge, das es ivbel were, oder von deheimem ivbilen dinge, das es gvot were, in schinphe oder in ernste? oder das dv iemanne damitte schaden tete? vnn ob dv ie ivbel tete wider Got? oder niht gvotis dawider tete? oder livzi? vnn ob dv vndanchbere were ze dinen gnaden, die dir Got hat getan, dastv ir niht erchandost? vnn wie dicke er dich vor ivbele, vnn vor vngeliucke beschirmet hat? vnd was er dir gvotis vnn liebis hat getan? vnn wie gvetliche? vnn wie dicke? vnn wie vil? vnn wie vnverschvlt? vnn wie dicke er dine schiulde gvetliche vertragen hat? vnn ob dv ie durch vientschaft, oder diurch nit, von deheimem menschen virbiurge oder behvebe ivbrig gvot? oder des notdurftigen ze vil? vnn es gerne boesliche verzertost? vnn niht forghaft were vmbe fein heil? vnn ime rates, odir lere, oder manunge verzige? oder ime wizentlich boesen rat gebe? oder so dv in fehe verirren an deheinen dingen, dastv in nicht wistost? vnn obe dv

livzi, lieffest, unterlieffest erchandost, erkanntest vnverscholt, unverschuldet virbiurge, verbargst behvebe, aufhubest, hewahrtest verzige, aufschobest, abschlugst wistost, weistest, warntest

ie deheinen menschen ze boesen dingen
zvgest oder brechtest mit gewalte, oder
mit geselleschaft, oder mit boesen bilde,
oder mit rate, diurch des willen, dastv
die svnde niht eine tetest? vnn das dir
deste bas weri mit den svnden dirrch die
merunge der geselleschaft? oder das dine
schiulde deste minre schine diurch geselle-
schaft?

So dv von zorne bichten wilt, so soltv iſ.
fagen, ob dv ie zornig vnd vngediultig
ane sache wrde? oder von sache? vnn
ob dv sache klein was oder groz? vnn
engegin weme dv zvrndost? ob er din
ivberhovbet was? oder din geliche? oder
din nider? vnn wie lange der zorne werte?
oder was ivbels davon kan? vnn ob dv
ein chriegig were an dinem sinne? vnn
chriegig mit Worten, dastv niemanne ent-
wichen woltoſt? vnn ob dv iemannen
reiztoſt mit Worten oder mit werken ze
vngedultikeite? vnn ob dv von zorne ie
dehein menschen gervogetoſt boeſer dinge,
div dv von ieman weiſt, dastv anders niht
geſeit hetist noch vermeldet? vnn ob div

eine, *allein* ane sache, *ohne ursache* zvrndost, *zörntest*
ivberhovbet, *oberhaupt* nider, *niedriger*, *geringer*, *un-*
tergebner chriegig, *zänkisch* gervogetoſt, *anklagtest*

dich selben ie von zorne gervogetost boe-
 ser dinge, der dv schuldig were? oder
 niht schuldig were? vnn ob dv ie dich
 selben geschulte? oder dir selben gefluoch-
 test von zorne? oder von vngedultikeite?
 oder von dir selben so harte koeme, dastv
 dehein ding hin wrfest oder zebrechst von
 vngedultikeite, so es dir ivbel ze handen
 gie? oder ieman anderme gefvochetost
 oder geschulte? oder rach begertost von
 libe oder von gvote? vnn ob dv heinli-
 che oder offentliche iemanne ivbels wnsch-
 tost? oder ivbels givndost an libe, an eren
 oder an gvote? vnn ob dv ie geweintost
 von zorne, so dv dich niht mohtost ge-
 rechen an dem, das dir leide tet, das dv
 es denne ivber dich selben liez gan? vnn
 ob dv ie deheinem menschen schaden ge-
 tete oder gefriumtost an libe oder an gvote?
 an eren oder an frvnden? mit Worten oder
 mit wercken? oder mit giunst? vnn ob dv
 ie ze manslacht keme mit willen, mit
 Worten, oder mit werken? vnn dastv
 iemanne des todes gondost von dir selben,
 oder von ieman anderme mit Worten, das
 dv rietist, das ime an den lip gienge?

wrfest, wurfest ivbel, im MS. steht viber von, an
 wnschtost, wünschtest gan, gehn gefriumtost, fördertest
 lip, leib

oder wivftoft, das man iemanne an dem libe ſchaden wolte tvon, das divs niht wantoft, ob dv mohteſt mit Worten oder mit werken? vnn ob dv ie dehein ding tete, das ieman an dem libe ſchade mohte ſin? vnn ob dv das wizentliche tete? vnn ob dv ie valſchen vride mit ieman hatoft vzwendig, gegen dem dv doch ſchalkeit hatoft, oder haz? vnn ob dv den vride* die vientschaft lange in dem herzen hielte? vnn ob dv dich ie gevlize, das dv ieman diurch vientschaft ze boeſer rede brahtoft vnn ze ſchalle, mit livgi oder mit warheit? vnn ob dv ie mit deheinem menſchen geſichirtoft gegen ieman, daſtv ime ſchaden tetiſt, oder frumdiſt? vnn obe dv ie gevolgetoft ze ſivndenne, ſo dv ieman ſehe ſvnden, der in diner gewalt was, oder in diner geſelleſchaft was, dem dv die ſvnde erwerben moechtſt, das dv ſi niht wantoft? oder lihte ſvs ſehe ein ſivnde beſchehen, oder wivftoft, die dv wol moechtſt han iewendet, vnn dv ſi niht

wantoft, *abwandeſt vrido, friede vzwendig, äußerlich*
 * *nemlich denſelben falſchen frieden.* brahtoft, *brachteſt*
 ze ſchalle, *in böſes gerücht geſichirtoft, ſichertest, ſicher-*
machteſt erwerben, *vermehrten ſvs, ſonſt iewendet, ge-*
wendet, abgewendet

wantost? vnn ob es dir niht leit waz, so
 dv ieman sahe svndon? vnn ob dv ime
 mit Worten oder mit werken, oder mit
 geberden gehvle, das er von dir gesterket
 mohte werden in dien svnden? vnn ob
 dv ieman ze svnden hvlfe, mit rate? mit
 hilfe? mit schirme? vnn ob dv ie vnge-
 dultig wrde an Gottis gerichte, das dir
 wol geuiele, das Got tet gegen dir oder
 gegen ieman an dir? oder dastv hazetest
 Gotes gerichte vbir dich, oder vber ieman
 andern mit siechtagen? oder mit armvot?
 oder mit andern dingen, dv an dir wider-
 wertig waren? vnn ob dv ieman ivbils
 gondest, der dich bestrafte diurch Got?
 oder iht anders dir tet durch Got, das dir
 lichte misse viel? vnn obe dv chriegig
 were an vnnivzzen dingen, dastv mit be-
 trachiunge, oder mit vnbescheidenen vnn
 mit schalklichen Worten den krieg beha-
 ben woltoft? vnn ob dv ze lyprehe we-
 rist an allen dingen? vnn obe dv von Gotte,
 vnn von Goetlichen dingen, oder von hei-
 ligen iht gewandost oder gespreche diurch

sahe, sahst gehulle, einwilligtest. von hellen, daher ein-
 hellig, misshellig andir, anders betrachunge, betragen,
 aufführung, oder vielleicht bedrohung. krieg, streit be-
 haben, anfangen lyprehe, ruhmredig, fanfaron gewan-
 dost, wähnetest, dachtest, gespreche, sprächst

irretvom, oder diurch vorchte, oder durch gitekeit, das niht war was? oder da von ieman geboesert wart? vnn ob dv ie tvgende gehazetost an iemanne dvrch vientschaft sin selbis? oder eines andern? vnn ob dv ie tvgenden begertost diurch ivbeli? oder divrch vientschaft? vnn ob dv ie deheines menschen tvgende verfwige divrch vientschaft, so man von ime redte? vnn ob dv ie dehein vntugende oder vmbescheidenheit oder schalkeit tete durch ivbeli? oder iemanne ze leide, so man dich strafe vmbe din vnrecht? vnn ob dv vngedultig were, so man dir iht versagete des dv bete? vnn dich vlize, dastv dich gerechist, so man dich deheines bat? vnn ob dv lange gedechte nach der rache? vnn ob dir leit was, so dvs vergeze, des man dir hette getan, das dvs niht mohtost gereken? vnn ob dir lieb was, so dv einen bresten hatost, oder eine vntivgende hatost getan, das man sich des an ein anders versehe, dem dv vient were? vnn dvz niht wider rettoft, vnn lieze es in dem wane? vnn

durch ivbeli, *aus übler absicht* des dv bete, *darum du* batest gerechist, *rächtest* deheines bat, *um irgend was* bat des, *das* gereken, *rächen* bresten, *schaden* wider rettoft, *widerredetest*

ob dv fvs von ime hortoft reden iht ivbels,
das dir das lieb was, vnn wivftoft dvz
doch, daz es niht war was, vnn dv die
livte lieze in dem wane gegen dem men-
fchen? vnn ob dv ie fchalchliche gedenke
gewinne gegen ieman, da dv doch dv werch
niht mohtoft fivrbringen?

16. So dv von gitekeite bichten wilt, so
soltv fagen, ob dv ie gewuocheroft mit
werken, oder mit wille? vnn ob dv ie
begertoft deheines menschen gvot wider
finen willen, vnn ane fine wizende? ob
dv woeltift, das er fin mangelte, vnn dvs
hetift? vnn ob dv ie gefpilstoft diurch gi-
tekeit? vnn wie vil dv gewinne? vnn ob
dv ie deheinem menschen fchaden getete
an gvote, mit rate? oder mit gvnfte?
oder mit vntriuwen? oder mit hilfe? vnn
ob dv ie deheinem gvot abgewinne, oder
dehein ding deftv begertoft, mit livgi?
oder mit trovwende? oder mit zartenne?
oder mit gelichfende? oder mit geheiz-
fende? ob dv das dinen friunden oder
dinen vienden tete? vnn warvmbe? vnn

lieb, lieb gedenke, gedanken gewinne, gewanft, be-
kamft, von gewinnen wizende, wissen fin, deffen, des-
halben dvs, du es trovwende, drohung, dräuen zartenne,
schmeichlen, zärtlich thun

wie dicke? vnn ob den schaden mohtost
wiedertvon, vnn des niht entete? oder
niht bete, das man dirs vergebe, ob dvs
niht mohtost wiedertvon? vnn ob dv ie
givilte vorbehvobe, die dv niht willen aht-
toft ze geltenne? oder lon? oder zins? oder
zehenden? vnn niht rvochtost ze bitten,ne,
das man dirs vergebe, ob dvs niht moh-
test han? vnn ob dv ie deheinem menschen
wnschtoft oder gondoft des todes, oder ge-
vangnvffe, oder anders vngelivckes, oder
vngemaches, durch fines gvotes willen,
das dv das hetist? vnd wie dicke dv das tete?
vnn wie manegem menschen? vnn ob dv
ie begertost gewalt vnn herschaft ze haben-
ne diurch richtvom? vnn ob dv gitig were
gvot ze winnende? vnd forsam? vnn vn-
mvezig? vnn zehe? vnn herte? vnn karch?
vnn ob dv vnrebermherzig were gegen ar-
men livten? vnn ob dv ie pfant gewinne,
dastiv ivber nivze? vnn ob dv ie rovp ge-
briuchtost an gewande? oder ezfende? oder
trinckende? vnn ob dv ie pfrvonde gekovf-

widertvon, *wieder ersetzen* gvlte, *gülte*, zins vorbe-
hvobe, *vorbehielt*st ruochtost, *sorgtest* von ruach, ruoch,
sorge gitig, *gierig* winnende, *gewinnen* forsam, *sorg-*
sam vnmvezig, *unmüßig*, zu *unruhig* zehe, *zäh* herte,
hart vnrebermherzig, *unbarmherzig* vbernvze, *über-*
nöthest, *wucher* nahmst. *übernutz*, *wucher* rovp, *gestohlenes*

toft, dir oder diner frivnden deheime?
 oder hivlfe kovfen? oder ob dv kilchen
 kovftoft dir oder diner frivnde deheinem?
 oder mit bete? oder mit deheiner flahte
 hilfe? deheinem dinem frivnde kilchen oder
 pfrvende gewnne, der fin lichte niht wert
 was? hettistv ein elichen * man, so sol-
 tistv sagen, ob dv ze vil gvotis hetist an
 sin wiffende, vnn an sin willen? vnn ob
 dv dinen friunden ze vil gebe ane sin wif-
 fende, vnn ane finen willen? vnn ob dv
 iywirs gemeinen gvotis ze vil gebriuchtoft
 ze dinem fvnderlichen nivtze, ane sine
 wiffende vnn willen? vnn das selbe sol och
 der man bihten, der ein elich wip hat. vnn
 ob dv ie gebriuchtest ze vil deheiner kil-
 chen gvotis, das armer livten was? das
 dir lichte dine frunde gaben, die kilchen
 hatten, oder pfrvonden? vnn ob dv das
 boeslich, vnn ze ivbringen dingen virzer-
 toft? vnn ane din notdurft ze vil neme?
 vnn ob dv ze vil ivbriges gvotis hatost,
 das doch rehtes was, vnn dar vmbe Got
 niht lobtoft, vnd vil gvotis begertost, das
 man dich deste me erti, vnd dastv deste me

*hivlfe, halfst kilch, kirche * es ist hier die frage von
 einer ehfrau iywirs, euers boeslich, schlecht, unnütz-
 lich ivbringen, übrigen, unnöthigen virzertost, verzebr-
 test rehtes, rechtmässig erti, ehrte*

wollivste hetist, vnn dines mvotwillen? vnd ob dv ie ze fere geswerist bi Gotis martir, vnn bi sinen wnden, daz war waz, oder lichte niht war was, durch Gottis willen? vnn ob dv ie valsch gezivg were ieman sin gvot ze virliesinde oder ze behaltenne? vnn so man dich ichtes bat, dastv hastoft, ze lichenne oder ze gebenne, vnn dv denne swere, oder fvs lovgentoft, das dvs niht hetist? vnn ob dv iht hatoft ane diner meisterschaft wissende? vnn ob dv iht hatoft mit diner meisterschaft wissende, das dv doch niht soltoft han? vnn swas dv hast, dastv das ze eigenliche hast, ob sin ein anders bedarf, dastv ime niht gemeindoft? vnn ob dv ze fere trivrest vmbe deheines dinges virlivst? vnn obe dv an dehein zerganchlich ding ze harte din begirde ie geleitost? vnn ob dv ze fere betrvebet wrde, ob man dirs verseite? vnn ob dv ie vf deheinem alter icht geneme? oder dehein chilchin? oder drinne hieze nemen? oder vertrueges, ob dvs wivstoft, vnn dvs wol moechtest han erwent? vnn ob dvs ie ge-

geswerist, *schwörtest* gezug, *zeug* lichenne, *leihen* lovgentoft, *lügtest* eigenliche, *eigen* gemeindoft, *mittheiltest*, *nach dem Lat. communicare* ze harte, *zu sehr* verseite, *versagte* alter, *altar* chilchin, *kirche* vertrueges, *vertrugst*, *littest* ob, *ob schon*

briuchtost wissentliche, das in kilchon genomen was, vnn dius niht gvlte? vnn ob dv ie deheine divpstale oder rovp wvostost, den dv moechtist han erwent, vnn des niht tete? vnn ob dv ie deheines andern menschen gvot baltlicher vnn frevenlicher briuchtost vnn nivztost, denne din gvot? vnn ob divs minre schonotost, denne dines gvotis?

17. So dv von tragkeit bichten wilt, so soltv sagen, ob dv ie trege wrde an Gottis dienste, ze kilchen ze genne, ze bredie, ze betenne, vnn gvetv ding ze fivderonde, swa dv mohtest? Div solt merken funfzehen stivcke an der tragheit. — Das eine ist slafheit, vnd flewen. das ist kleiniv vnn krankiv minne ze gvoten dingen, das dich der nivt wol gelivste. da von kiunt, das ein mensche, der chrang ist, vil me bvoze treit, vnn erbeit lidit in Gottes dienste, denne ein vil strackis mensche, das nit so vil minne hat ze gvoten dingen. — Daz ander ist lindecheit des libis, vnn des herzen, vnn des geistes, das ist vngedul-

gvlte, vergaltst, wieder ersetztest baltlicher, verwegener, dreister ze genne, zu gehen slafheit, schläfrigkeit flewen, schwachen kranckiv minne, schwache liebe bvoze treit, busse übt, im MS. steht treis strackis, starckes lindecheit, lindigkeit, weichlichkeit der, derselben

tekeit des herzen, vnn ze starchen werken; das dich der bedrvzit durch des libis sterki. So man dich heizit die schvzelen weschen, so sprichstv, es brichit mir die hende. Da fivr ist gvot gewonheit herter werken. — Das dritte ist slafheit des geistes vnn libes. Des geistes slafheit ist an den livten, die sich an nement mvezekeit dur gebetis willen, vnn wenent das si niht wrken svllen, vnn das si mit Gotte svllen rvowen, vnn svzekeit han, vnn niht andirs pflegen sivllin, vnn beschoenent ir tragheit mit geistlicher rvowe. Vnn binamen si wizenit nivr, das geistlichivrvowe ane lipliche erbeit niht friumit der sele. Des libes slafheit mein ich an den livten, die gerne slafent ze bredien vnn ze Gottis dienste. Vnn swas si vzir werken tvon svln, darzvo sint si vil waker; vnn so si iht gvotis tvon svllen, so slafent si ze hant. — Das vierde ist mvezekeit, das ein mensche gerne mvezig gat. Da von kvnt vil ivbils. wan der tiuvel bechort mvezige livte vil gerne; wan vmmvezige livte die mivgen finer becho-

bedrvzit, verdriesset, verdreust schvzelen, schüßeln weschen, waschen mvezekit, müßiggang wrken, würken, schaffen ruowen, ruhen svzekeit, süßigkeit ruowe, ruhe binamen, in der that lipliche, leibliche vzir werken, äusserliche werke ze hant, sogleich kvnt, kommt

runge nicht gewaren. — Das funfte ist fristen oder vfflahen; das ein mensche gvetiv werch, der es wilen hat ze tvonde, vfflahe * von tage ze tage ze befferonne sin leben, oder ze bihtenne. Was schaden von der becherde vnn der bihte vristen chome, das vindest davor geschriben von der bihte snellekeit. — Das sechste ist tragheit, das der mensche sneller vnn behender ist boesv ding vnn vnnivziv ze tivnne, denne gvetv ding ze tivnne. — Das sibende ist sumekeit, das der mensche niht achtet, wie er vollebringe gveti ding, dv er begvnnen hat, ven vil vliziger ist ze des (libes *) notdiurfte, wie er die vollebringe, denne ze der sele nivz oder frome. — Das achtoede ist vnstetekeit, das der mensche gvoter dinge beginnet, vnn si och lichte hat, vnd vollehertet niht vnz an das ende. Der sol wizen, vnn ist er alle sine tage gvot, vnn ist einen tag niht gvot, vnn wirt daran gefunden an der ivbeli, so hilfet in ellv sin gvotat niht, die er hat gehebet. — Das nivnde ist abelazen. so der mensche

gewaren, gewahr nehmen vfflahen, aufschieben werch, werke wilen, willen vfflahe, im MS. steht vfflahen ze befferonne, zu hessern becherde, bekehrung vliziger, fleißiger * dieses wort fehlt im MS. lichte, leicht volle- hertet, verbarret abelazen, ablassen, nachlassen

gvoter dinge beginnet, vnn si zem ersten an deme anegenge mit andacht vnn mit vlize tvot, vnn darnach von tage ze tage ein wenig abelat der andaht vnn des vlizes, darnach volgt armvot an den tvgenden. wan fwer ie von tage ze tage ein livzil gvotis hin lat, der wirt vil schiere arm, fwie wenig er alle tage hin lat; also ist es och vmbe tivgende vnn vmbe gvetiv werk, dv man abe lat. — Das zehende ist verla-zenheit dez herzen. swenne ein mensche vindet widerfaz vnn irretvon an gvoten werken, dv es tvot, daz ez denne sin herze gar zerlat; vnn darvmbe, das es nah sinem willen gvetiv werk niht vollebringen mag, da von so lat es genzelich abe, das es niht wil tvon; vnd getriuwet Got niht, das es mvege vollebringen. — Das einlivfte ist vmbederbekeit. swenne ein mensche gerner lidet vil grozen bresten an spise oder an gewande, denne das er ein klein erbeit lide diurch sine notdiurft. also ist es och vmbe tivgende vnn vmbe gvetiv werch, das ein mensche tvot, das es

zem ersten, das *MS.* hat ze mersten vlize, fleiß vil schiere, sehr bald hinlat, hinläßt, verthut, hingiebt widerfaz, widersetzlichkeit, abneigung zerlat, zerläßt, den muth sinken läßt umbederbekeit, unredlichkeit, mangel an eifer

das an andaht tvot vnn ane begirde. Das kiunt etefwenne von hochvart, das ein mensche sin niht achten will; etefwenne kivmet es och von breften geislicher lere vnn gebetes, das den menschen reizit ze der andaht. Das vnandehtig herze kivnt etefwenne von tragheite. solichiv herten vnn diuriv Herzen div sint gerne vngeboegit ze der miltekeit; wan hertiv vnn dvrriv ding dv brèchent lichter, danne si sich lazen biegen. — Das zwelfte ist triurekeit, das ein mensche das selbe, das er tvot, mit triurigem Herzen vnd mit triurigem mvote tvot. Das schadet fere dem menschen; wan si derret vnn krenget in an gvoten werken. Gotte ist och nivr so liep, so vroelicher dienst; wan das ist ein zeichen, das der mensche Gotte diene diurch minne, vnn niht diur vorchte. Dem tivvile widerstat och niht so harte, so geislich vroide; vnn machet in nivr so zagehaft gegen dem menschen; wan div vroide ime ein zeichen ist, das Got bi ime si, vnn da von getar er ime nivr genahen. Dv froide sol doch alle zit mit zivchten vnn mit eren sin, das nieman davon geboefert

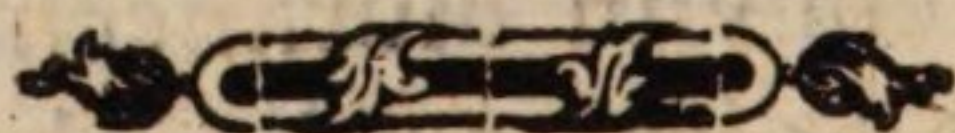
etefwenne, *bisweilen vngeboegit, nicht zu biegen, zu bewegen* derret, *dörret* krenget, *schwächet* so — so, so — als getar, *darf*, *hat* das herz

werde. — Das drizehende ist vrdriuzekeit des lebennes. Das kiunt von langer triurekeit, das der mensche dar zvo kiunt, das in niyt alleine bedrivzit Gotte ze dienende; in bedriuzit och ze lebenne. Das kivnt etefwenne von begirde, die der mensche hat ze Gotte, das er gerne bi dem were; etefwenne kvnt es von der welte bosheit vnn vnselde, die er siht, das in des lebennes verdriuzit; etefwenne kiunt es von ivbriger erbeite, div den menschen an gat. Da solt der mensche zallen ziten sin leben vnn sin tot an Got lan; swas des wille si, das ime das lieb si; wan Gottis wille ordentlich ist. — Das vierzehende ist verzwiuelon. Das ist, so der mensche verzwiuelet, das er ze tivgenden iemer komen mivge oder ze gvotem vnn diurnechtigem lebenne, oder das er iemer mivge behalten werden. Solichv verzwiuelunge kiunt och (von) trurekeit gerne. Swer in solichen zwiuel komet; der sol merken, das Jvdas, der Got verkovfte, groezelicher Got erziurnde mit finer verzwivelunge, denne der vntriuwe, das er in verkovfte. — Das fiunfzehende ist misetroesten, das ist, soder men-

vrdriuzekeit, *verdrüsslichkeit*, *verdruß* angat, *befällt*, *überfüllt* an Got lan, *Gott übergeben*, *überlassen*

ſche ander livte miſſetroeſtet ze Gotte vnn
in nicht da mite gnvogt bedvnnchet, das er
verzwivelt het an Gottes erbermede, er en
miſſetroeſte och ander livte gegen Gottis
erbermede. Wan das iſt ein groezv vn-
felde, ſwer ivberladen iſt mit ſin ſelbis ſyn-
den, er en ivberlade ſich darzvo mit ander
livten ſynnden. Swas dir ſolicher dingen
widern iſt, da von dir an diſem bihte bvo-
che geſchriben iſt, das ſoltv vil wol mer-
ken vnn gvote achte han, vnn ſolt es alles
vil genote vnn gar bichten.

erbermede, *erharmung* widern, *begegnen*; widern iſt,
begegnet genote, *genau*, *sorgfältig* gar, *ganz*



Erklaerung der h. Messe.

*Winn's
Miff. 442.*

Dis sint die bezeichnungen der heiligen messe. Das erste sint die glogken, die bezeichnenont, das wir vns beriten svln ze der kilchen; vnn so wir in die kilchen treten, so svln wir da vor der kilchen lan alle vnser forge, vnser vmmuoze. wir svln nivr anders tuon wan beten vnn vnserne herren dienen, vnn in loben mit grozen zivchten vnn mit grozer andaht vnn riuwigem herzen vnser sivnde weinen. Wir svln och mit niemanne reden, es si denne ehaftigv not, vnn svln das mit kiurzen Worten reden; wan der chor vnn div kilcha vnn alles das da ist das ist alles vol des heiligen Geistes, vnn der heiligen engelen, vnn der heiligen, die svllen wir da gnaden bitten, vnn vnfern herren Got von himelrich, vnn sin lieben triut mvoter, dv da gegenwertig sint, das si sich erbarmen ivber vns, vnn vns gnedig sin vmbe vnfern herren Got!

Es sol och nieman in dem chore sin, wan die gottesdienst helfent tvon, die wile

beriten, berihten, berichten, bereiten, zuschicken lan, lassen beten, im MS. steht beiten weinen, beweinen kilcha, kirche triut, getreue

man die heiligen messe singet; wan dv heiligv messe ist alse vol des heil. Geistes, alse das mere des wassers vnn dv syvne des liechtes. Vnn icht me danne man gezellen mag eine groze * vol simel melwes, icht** me mag man gezellen die manigualten gnaden, die dem menschen wider varn in der messe, der mit rechter riuwe vnn mit rechter gelovbe da ist, vnn empfalet och zehen synderliche gnade. — Dv einv ist, das ime Got sine synde vergit. — Dv ander ist, das er den heil. Geist empfalet. — Dv dritte genade ist, das Got des menschen gebet deste gerner erhoeret. — Dv vierdv genade ist, das Got den priester deste gerner erhoeret vber in. — Dv fiunfte ist, das der mensche sicher wirt an sinem ende. — Dv sechste gnade ist, das sin vegefiure deste minre wirt. — Dv sibende gnade ist, das die engele deste gerner bi ime sint. — Dv achtode genade ist, das der mensch gesterkit wirt an rechtem geloben. — Dv nivnde genade ist, das in Got beschirmet von vreise an sele vnn an libe. — Dv zehende gnade ist, das sich vnser herre gegen dem menschen froewet.

*icht me, eben so mehr, hier heißt es eben so wenig * vielleicht hand vol simel melwes, semmelmeels ** im MS. steht ich gezellen, zählen vreise, gefahr*

So der priester sich gerwet ze der messe, so bedecket er sin hovbet mit einem tvoche, das heizet ein vmbeler, vnn bezeichent, das vnser herre sin heiligen Gotheit bedachte mit der mensheit. Dv albe ist wit vnn lang; das bezeichent das reine leben vnn das livter leben, das vnser Herre hate vf ertrich. Der gurtel hat zwei ort; vnn bezeichent die chivfchi vnfers herren vnn finer lieben mvoter. Der hant van an der lincken hant bezeichent die demuot vnfers Herren. Dv stole ist lang, vnn hat obnant ein kruze, vnn bezeichent die lange marter vnn die langent arbeit, die vnser Herre hatte vf ertriche. Dv kasvckel ist michel vnn alvmbe ganz, vnn ist geschaffen als ein glogca, vnn als der himel; vnn so sie der priester vf die arme nimet, so ist si geschaffen vor als ein schilt vnn hinder als ein schilt; vnn bezeichent alle die grozen minne, die vnser Herre zvo dem menschen hat.

So vahet man denne an die heiligen messe. Die singet man mit vier flachte sprache; dv einv heizet latin; dv ander heizet

gerwet, *rüstet*, *bereitet* vmbeler, *Lat. humerale* bedachte, *bedeckte* chivfchi, *keusche*, *keuschheit* obnant, *oben an* kasuckel, *Lat. casula* alvmbe, *ganz herumb*, *auf allen seiten* geschaffen, *geformt*, *gestaltet* glogca, *glocke* flachte, *gattungen* kriechs, *griechisch*

krieche, das ist *kyrielyson*; dv dritte heizet ebreisch, das ist *amen*; dv vierdv ist himelschiv sprache, das ist *alleluia*. Vnn vahent die chorherren die messe an zem ersten, vnn singen *introitum*; das bezeihent de begirde, die die alt vetere Jeremias vnn Ysaia vnn die andern wissagen hate nach vnserme Herren, vnn die da rvoften: Herre, kvm von himel har nider! Herre kvm vnd wirt geborn! Herre brich den himel vnn kvm har nider! So singet man denne *gloria patri*! das bezeichet ein lob, das man vnserme Herren ze lobe singet vnn ze hulen. So gat denne der priester her fur, das bezeihent, das vnser Herre von himele vfert-riche kam. So singet man denne nivnstunt *kyrieleyson*, *kristieleyson*, das sprichet: Herre erbarme dich ueber vns! Krist erbarme dich ueber vns! vnn bezeichent die nivn choere in himelriche. Nv svllen wir vnsern Herren bitten, das wir komen in die gesellschaft der nivn choeren in himelrich. So stat denne der priester enmitten gegen dem altare; das bezeihent, das vnser Herre durch alle die menscheit glich geborn wart. So singet er denne: *gloria in excelsis Deo*! das bezeichent, das der engel den hirten chunte, das

nivnstunt, neunmal durch a. d. m. umb aller menschen willen gleichling

vnser Herre geborn was, vnn fang der engel *gloria in excelsis Deo!* So singent denne die chorherren alle mit einander: *et in terra pax hominibus!* das bezeichent, das vil schar der engelon kamen, die svngen alle mit einander *gloria in excelsis Deo!* Dv zwei liecht, dv vf deme altir sint, dv bezeichnen die zwene sternen, die do ir luchten, do vnser herre geborn wart. Der eine sterne erluchte ob der chruffen den iuden, der ander den heiden, das sint die drie kvnege, die vnserme Herren ir opfir brachten. So sich denne der priester hervmbe keret, vnn er sprichet: *Dominus uobiscum!* so sprichet er, das Got mit vns si! So sprechent die korherren: *et cum spiritu tuo!* vnn bitent och, das Got * (mit) ime si. So lifet er denne die *collecten*; das bezeichent, das Got vnser Herre vf ertriche bette, vnn och finer mvoter diende. So lifet er denne die *leccien*; das bezeichent, das Johans der tover vnserm Herren brediote vnn kiunte, vnn also svezecliche von ime rete, das die livte sprachen, bistv silbe Crist, von dem dv vns bredioft, do sprach er, neinich, er kiumet aber schiere, ich were des niht

altir, altar chruffen, krippen * im MS. fehlt mit leccien, lection brediote, predigte kiunte, verkündigte silbe, selber, selbst neinich, ich nicht

wirdig, das ich ime sinen schvochriemen
 entricke. ich bin ein stimme rveffende in der
 wvesti, bereitent vnserne Herren rechte
 wege. Das was alse vil gesprochen: alse
 klein ein stimme ist wider al der welte,
 alse klein bin ich wider deme der da komen
 sol. So singet man denne das *gradal* vnn
alleluia; das bezeichent, das vnser Herre
 selbe har vf gie, vnn sprach do fant Jo-
 hans; er ist ieze vnder ivch, vnn ir erken-
 nent sin doch niht, vnn zeigete mit deme
 vingere vf in, vnn sprach: dis ist das lamp,
 das al der welt svnde treit. Vnn den vin-
 ger, da mitte er vf in zeigete, den mohten
 die iuden nit verbrennen noch vertilgen.
 So liset man denne das *Evangelium*; das
 bezeichent, das vnser Herre selbe brediote.
 Denne sol man stan mit grozen zivchten,
 vnn die stebe von den henden werfen, vnn
 die mentele abe ziehen vnn die hvete ab
 dem hovbete. Die stebe bezeichnenent den
 vride, den der mensche sol han in herzem;
 die mentele bezeichnenent swas der mensche
 vbriges guotis habe, es si mit Gotte oder
 mit deheiner slahte dinge, das sol der men-
 sche von ime tvon; die hvete bezeichnenent
 die vpigen vnn die vnnvzzen gedenke, die

entricke, *entstricke*, *auflöse* ieze, *jetzo* denne, *alsdann*

der mensche lazen sol. Unser Herre brediote alse svezecliche, das nie mensche so sveze wort gesprach, noch niemer mag getvon, vnn volgeten ime die kivnige nach ze finer bredie, vnn die livte von allen dien landen, der kamen dar vnmazen vil; alse gerne horten si siniv svezen wort. Do entweich vnser Herre vf das mer, in ein isil, vnn brediote da allem dem volcke. Darnach singet man *credo in unum*; das bezeichent, das die livte glovbig wrden von den svezen Worten vnser Herren. Darnach singet man das *offertorium*; das bezeichent, daz vnser Herre die siechen gesvnt machte, vnn die blinden gesehende, vnn lamem gerecht, vnn tet so manig groz zeichen, daz ime vmmazen vil livte nachvolgete. Denne bereitet man den tisch vf dem altare, darnach opferent die livte; das bezeichent, das die livte vnserm Herren opfreten ir rechten glovben. Dar nach in der stille, so der priester stille liset, das bezeichent, das die Juden ze rate giegen vnn sprachen: was svllen wir tvon, alle dv welte ist ieze an ime; do sprach einer vnder in der hiez Cayphas, wan sol in toeden; ez ist besser, das einer sterbe, denne daz ellv dv welt

vnmazen, unmassen, ohne mass isil, insel gerecht, grad giegen, giengen

verderbe. Do gie vnser Herre in ein wvesti, vnn entweich von in eine wile; wan das zit finer marter was noch do niht komen. Vnn dar nach singet der priester einen fang; das bezeichent, do vnser Herre vs der wvesti gie, do gie ime engegene Maria Magdalena vnn Martha, vnn klageten ime, daz ir bruoder Lazarus were tot; do sprach er, fuerent mich dar, swie wol er doch wivste, wa er lag. vnn do vnser Herre dar kam, do hiez er in vf stan, vnn er stvont vf; do kam alles das volk von Jherusalem, vnn volgete ime do vmmazen vil livten nach vnn schriuwen; *Benedictus qui venit in nomine domini! osanna in excelsis!* das betiutet sich alsus: o Herre Jhesus behalt alle die dichs bitten innenkliche, vnn hilf vns in din rich. So singet man * denne *Sanctus Sanctus Sanctus!* vnn der fang aller samment bezeichent, daz vnser Herre kam ze Jerusalem geriten, vnn wart da alse wol emphangen, das ime nie so groz ere erboten wart, die wile er vf ertriche was. Dar nach vahet man an die stille messe, vnn neiget sich der priester; das bezeichent das gebet, das vnser Herre tet vor sinre marter, do er von angesten blvotigen fweis

gie, gieng behalt, erhalte, mache selig * im MS. steht
signet fang, gesang von angesten, vor ängsten

fwizte. Daz erste gebet was also, das er sprach: vatter, mir tvot dv marter vil we, vnn wil si doch gerne liden diurch den menschen. Das ander gebet was, das er bat fivr sine iungern. Daz dritte gebet was, das er bat gemeinlich fivr den menschen. So denne der priester vnsern Herren vfhat, daz bezeichent, daz vnser Herre wart vferhangen an kriuze. vnn bezeichent och zwei ding, das eine, als ob der priester spreche: als ich in hivte oige, alse oigit er alle tage sinem vatter sine wunden, die er leit dvrch ivch; das ander ist, als ob der priester spreche: als ich in hivte oige, alse oigit er an ivngesten tage sinem vatter sine wunden, die (er) leit dvr ivch. Wir svln och vnser Herren bitten drier dingen innandes so in der priester vf hat; das erste ist, daz er es tue diurch sinre marter ere, vnn vns vergebe vnser svnde: das ander ist, das er ez tue diurch siner marter ere, die er leit an dem kriuze, vnn vns gebe sih selben, vnn vns helfe, das wir sin heiligen vron lichamen vnn sin vil heiliges blvot enpfahen an vnserme ende mit rechter riuwe vnn mit rechter glovbe vnn mit gvoter zvover-

vfhat, *aufhebt* oige, *zeige* leit, *litte* innandes, *indessen* sih, *sich* vron lichnamen, *fronleichnam*

sicht: das dritte ist, das wir in bitten, daz er vns die ewigen gnade vnn die ewigun vroede gebe, die er vns hat gekovfit mit sinre marter. Dar nach strecket sich der priester sin arme vafte von ime; daz bezeichent, daz vnserme Herren wrden sine arme vafte gestreckt an dem kruze. Vnn dar nach bi einer wile so sprichet der priester ein wort, daz die livte die stimme hoerent; daz bezeichent, daz vnser Herre dem schacher alle sine svnde vergab. Vnn denne svln wir vnsern Herren bitten mit riuwigem herten, das er vns vnser svnde vergebe. Vnn dar nach swas der priester tuot, das bezeichent alliz die marter, die vnser Herre leit an dem kriuze. Vnn die mefz ist alles vol des heil. geistes, vnn ist also vol, das ez nieman gezellen mag. Vnn so er denne sprichet: *et ne nos inducas in temptationem*, vnn dar nach swiget er, das bezeichent, das vnser Herre verschiet an deme kriuz. So sprechent die chorherren: *sed libera nos a malo*; das bezeichent, das alle die geschoepfede schriuwen, do vnser Herre verschiet an dem kriuze, dv svnne wart vinsten, der mane verwandelte sinen schin, daz geltirne verwandelte sich, daz ertrich erbibente,

schacher, schwächer, mörder schruwen, schrien mane, mond erbibente, erbebte

die steine zerspielten, der vmbegang in dem
 mivnstere zerspielt. Vnn dar nach in der
 stilli so der priester stille lifet, daz bezei-
 chent, daz vnser Herre wart geloeset ab dem
 kriuze, vnn daz er begraben wart, vnn in
 der selbvn stille so teilit der priester die ove-
 latun in drv: ein teil let er in den kelch in
 das blvot; das bezeichnet, daz sich vnser
 herre da opfert fiur die menschen die in
 dem blvot sint, die lebenden: den andern
 teil let er an die truckeni vf die *patena*;
 daz bezeichnet, das vnser Herre sich da
 opferte fiur die selen, die in dem vegefure
 sint: den dritten teil leget er och vf die *pa-*
tena; daz bezeichnet, daz sich vnser Herre
 da opferte sinem vatter ze lobe, vnn allem
 himelschen her ze froeden. Dar nah sin-
 get man driftiunt *Agnus Dei*; daz bezei-
 chent, daz vnser Herre erstvont an dem
 dritten tage, gewere Got vnn gewere men-
 sche, vnn das er sin vil heiligin trut mvo-
 ter zem ersten irvroite vnn erzeigete sich
 Marium Magdalenum vnn sinen iungern
 alle dicke, so er wolte, vnn seit es iegeli-
 cher dem anderme vnn wrden alle vro
 mit ein ander. Vnn darnach in der stilli

mivnstere, *tempel* zerspielt, *zerspaltete* let, *legt trucke-*
ni, *tröckne*, *trockne* driftunt, *dreymal*

so nivzit der priester vnfern Herren; das bezeichent, daz vnser Herre az vnn tranck nach finer vrstendi mit sinen iungern. vnn alle die menschen, die denne in der kilchvn sint mit rechter riuwe vnn mit rechter glovbe, die werdent alle gespiset mit vnserne Herren da mite, daz in der priester nivzit. Rechte ze glicher wis als ein mensche, der die spise izit mit dem mvnde, der mivnt wirt nivr alleine gespiset, dv ovgen werdent och gespiset da von, vnn das hovbet vnn die hende vnn der mage vnn div lebere vnn die adern vnn das gebeine vnn das march, vnn al der lip wirt davon gespiset, vnn wachset vnn wirt groz davon; alse wirt och der priester niht alleine gespiset mit vnserm Herren, mit imme werdent och alle die menschen gespiset vnn empfhent alle vnfern Herren, die mit rechter riuwe vnn mit rechter glovbe da sint in der kilchiun. vnn ist ein lit an dem andern groezer denne das ander, daz empfhent och me denne daz kleine, als ist es och vmbe die livte, die in der kilchen sint; als iegeliches menschen herze ist gegen vnserm Herren gestellet, alse vil empfhent es och gnaden von vnserm Herren. Hat der

vrstendi, auferstebung march, mark lit, glied

mensche groze riuwe vmbe sine svnde vnn groze minne ze Gotte, er empfahet och desten grozer gnade; hat er kleine minne ze Gotte, er empfahet desten kleiner gnade. Dem priester beschicht als einem manne, der ein spise izit; tvont dem die zene we, vnn sint ime die bildren fvl, so tvot ime daz ezen we, vnn ist im vil herte, vnn vil fvr in dem mvnde; kiunt aber dv spise in den lip, si tvot dem libe vil wol, vnn wirt der lip da von vil starcke vnn gesunt; also geschit dem priester, ist er in hovbet sivnden, so tvont ime die zene vil we, vnn sint ime die bildern ful, so nimet er vnsern Herren ze verdamnunge libis vnn sele. Vnz aber ime sin ampte vnverbotten ist, alle die livte, die sine messe hoerent, die werdent alle gespiset mit vnserm Herren da mite, daz in der priester nivzet, vnn werdent groz vnn starch an irn selen. Vnn dar nach singet man das *communio*; das bezeichent, daz vnser Herre von ertrich ze himel fvor. Vnn dar nach liset man die *collectam*; das bezeichent, das vnser Herre iemir iesit, daz er ze himel fvor, bitet sinen vatter vmbe den menschen vnz an den iungesten tag.

beschicht, geschieht. im MS. steht beschicht bildren, das zahnfleisch fvl, faul vnz, so lange als iemir ie sit, immerfort, seitdem

Vnn dar nah chert sich der priester vmbe vnn sprichet: *ite, missa est*! das bezeichent daz vnser Herre an dem iungesten tage har nider kvnt vnn danket allen den, die ime hie gedienet hant vnn sinen willen hant getan. Vnn dar nah git der priester den seggen; daz bezeichent, daz vnser herre an dem iungesten tage den seggen git vnn sprichet: koment ir gesegnoten mines vatters, vnn enpfahent das riche, (das) vch bereitet ist von anegenge der welte! vnn gat denne aller menlich heim. Der ez denne da vor wol getan hat, der vindet och denne wol. Vnn ist och einer flachte livte, den wirt der messe nivt oder aber kleine, daz sint die da vz der kilchun gant, so das ewangelium gelesen wirt; die sint denne da nicht, so dv wirtschaft bereit wirt, vnn der priester vnsern herren nivzit: da mite wirt denne div wirtschaft geteilet alse den menschen die da gegenwertig sint mit ganzer riuwe vnn mit rechter glovbe; die aber da vz giengen an not, den wirt der messe nivt oder aber vil livzel. Es sint och vier flachte livte, den wirt der messe nivt; die ersten sint, die in der kilchun rvenen vnn vngEZogen sint; die andern sint, die in der

chert, kehrt anegenge, anbeginn der messe, von der messe wirtschaft, mahlzeit runen, raunen, schwätzen

kilchun stant vnn ze banne sint vnn inen gottis dienst verbotten ist; die dritten sint, die vnfers herren vron lichamen vnwirden-lichen empfhent vnd handelont; die vier-den sint die da verfmahent die heiligun messe das si dar nibt koment, so sis wol moechten tvon, vnn sich ein klein ding lazent irren. ||

Vnser herre sprach ze einem gvoten menschen: der mensche der mit rechter erbermede etefwenne in dem tage gedenkit an mine marter, der empfhent davon nivr nirtze. — der erste nirtz ist, daz er starg wirt an allen gvoten wercken; — der ander nirtz ist, daz alle tvgende fruchtberere werdent in seiner sele; — der dritte nirtz ist, daz er sicher wirt vor allen sinen vienden, also daz er niemer von in mag betrogen werden; — der vierde nirtz ist, daz der mensche niemer so kivrzelich gedenket an mine marter, ich welle ime svnder trost geben vnn svndeliche gnade; — der fivnfte nirtz ist, daz ich alle zit bi dem menschen wonen wil, der gerne an mine marter gedenket, vnn wil ime daz ingesigele miner drivaltekeit trvken in sin sele, daz er da bi erkennet, daz ich in erwelt han in miner ewigen froede; — der sechste

ze banne, *im bann* klein, *im MS.* kein fruchtberere, *fruchtbar* svnder, *besondern*

nivtz ist, das ich ime eroffenon wil tovgeniv vnn verborngeniv ding, dv ich von mineme vatter weis; — der sibende nivtz ist, daz ich ein vollekomen menschen vzir im wil machen vor sineme tode, vnn wil ime den aller hofen lon geben, den ich minen allerliebsten kinden gibe; — der achtode nivtz ist, daz ich den menschen niemer deheines dinges wil verzihen, des er mich mit rechtem ernste bittet; — der nivnde nivtz ist, daz ich den menschen sicher * wil machen an sinem tode vor allen sinen vienden, vnn wil ime geben das ewige leben in himelriche.

Got sprichet ze dem menschen, der in wirdekliche empfaet: dv empfahest vnn nivzist mich, so reine ich dich von svnden, vnn ziere dich mit tivgenden, vnn mere dich an gnaden, vnn veste dich mit felden, vnn beschirme dich vor ivbele, vnn erzvnde dich an minnen, vnn erlivchte dich an sinen, vnn besser dich an schoeni, vnn empfahe dich an dineme ende, vnn fvere dich von hinnent, vnn ziere, vnn geste dich mit wnnen ewecliche vor miner angesicht.

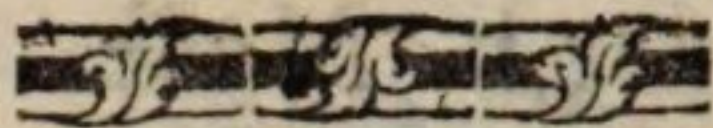
eroffenon, eröffnen tovgeniv, heimliche vzir, aus * so muß es heißen, im MS. steht schier veste, befestige erzvnde, entzündte schoeni, schönheit geste, speise, gastire

Dv solt merken, daz vppigiv vnn svntlichiv minne grozen schaden tvot dem libe vnn der sele, vnn davon sol man keren die minne ze Gotte. Wan minne ich einen menschen, der stirbet vnn vert von mir, vnn lat mich vnn betruebet mich, vnn kleinet min minne, vnn kvelet min minne, vnn blendet mich div minne, vnn ermet mich dv minne; minne ich aber Got, der stirbet niemer, vnn belibet bi mir, vnn behaltet mich, vnd troestet mich, vnn grozet min minne vnn grvonet vnn hizzet min minne, vnn erlivhtet Got min minne, vnn richet miniv minne.

Aue gloriosa uirginum regina. u. f. w.

kleinet, *verringert* er ermet, *macht arm* grozet, *vergrössert* grvonet, *macht grünen*, hält frisch erluhtet, *erleuchtet* richet, *bereichert*





Anhang

Alte Formeln der offnen Beicht.

Offne alte Fraenkische Beicht.

n
m
12
2
Trohtin Got almahtigo, dir vuirdo ih sunti-
 go pigihtic, vnti sancta Mariun, unti allen Got-
 tes Engilum, vnti allen Gotes Heiligun, vnti
 dir Gotes Euuarte, allero minero funtono,
 vnti allero minero miszitati, de ih eo miszite-
 ta, odo missidahta, odo miszisprah, von a mi-
 nero toufha, vnzi in desin hutigun tahc, dero
 ih gihukko, odo ni gehukko, de ih vuitzunta
 teta, odo vnuuitzunta, notac odo vnnotac,
 slaphanto odo uuachanto, tages odo nahtes,

Uebersetzung.

H
*Herr Gott allmächtiger, dir werde ich sünd-
 er beichtig (bekennig), und der heiligen Marien,
 und allen Gottes Engeln, und allen Gottes Heili-
 gen, und dir Gottes Priester, aller meiner sün-
 den, und aller missethaten, die ich ehe missethat,
 oder missedachte, oder miszsprach, von a meiner
 taufe, bisz in diesen heutigen tag, der ich ge-
 genke oder nicht gedenke, die ich wissend that
 oder unwissend, aus noth oder ohne noth,
 schlafend oder wachend, tages oder nachts,*

in fuelichero steti, odo in fuelichemo zite
ih si gefrumeta mit mir selbemo, odo mit
andremo, in vngiloubun, in zouppe, in
huohmuti, in geile, in nide, in abunste,
in hazze, in viginfcephte, in apulge, in
meineneidum, in luckemo vrchunde, in
lugunun, in manfzlate, in diuun, in not-
nunphtin, in pifu niche*, in vntriuun, in
huore, in aberligire, in piuuellida mines
lichnamin, in huorlustun, in vnrechter giru,
in pisprahun, in danfungen**, in murmulode,
in lichifode, in virmanode menniscono,
in vnrechtero vrteile, in vngihorsami, in

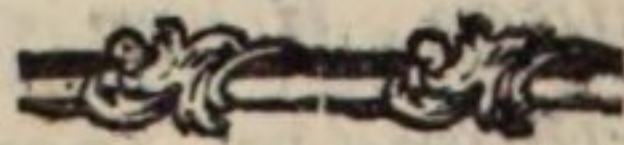
* in pifu niche. *ich glaube, man müsse hier lesen in pifui-
che, das heißt in betrug. von bewichen, betrügen.*

** in danfungen, *von danfon, ziehen, führen, davon in
dem Scherzischen Glossario Carolino.*

*in welcher stete oder in welcher zeit ich sie
begangen, mit mir selber oder mit andern, in
unglauben, in zaubern, in hochmuth, in geile,
in neid, in abgunst, in hasse, in feindschaft,
in zorn, in meyneyden, in falschem zeugnisz,
in lügen, in todtschlag, in dieberey, in ge-
waltthätigkeit, in betrügen*, in untreu, in
huren und ehebruch, in verunreinigung meines
leichnams, in huren-lüsten, in unrechter gire
(begierde), in verläumden, in verführungen**, in
murmeln, in uebermuth, in menschen verach-
tung, in unrechtem urtheil, in ungehorsam,*

vbarazili, in vbertrunchili, in scantlichemogichosi, in vppigemo fcerne, in spotte, in vueichmuote, in vnrechtemo ftritte, in romigerne. Ich giho dir, Throtin, daz ich minemo lihenamin mer aintletz, dann ich scolte. Ich giho dir, Throtin, daz ich vnmattigero, vnti dero de in charcharo unte in audrenno notin vuaron, ni ginuifota, noch so ni gehalff, so ich scoltu, vnti so ich mahta. Ich giho dir, Trohtin, daz ich hungrenta ni gelabota, noch turftiga ni gitrancta, noch nackota ni giuatta.

in uebereffen, in uebertrinken, in schändlichem geschwätze, in üppigen scherzen, in spott, in weichlichkeit, in unrechtem streit, in ruhmredigkeit. Ich bekenne dir, Herr, daß ich meinem leib mehr zugelassen, als ich sollte. Ich bekenne dir, Herr, daß ich ohnmächtige, und solche die im kerker und in andern nöthen waren, nicht besuchet, noch so nicht geholffen, als ich sollte, und als ich mochte. Ich bekenne dir, Herr, daß ich hungrige nicht gelabet, noch durstige nicht getränket, noch nackende nicht gekleidet.





Alte Allemannische Beicht.

F (A)

2 **I**h uuirdu Gote almahtigen bigihdig inti allen Gotes heilagon allero minero funtuno, unrehtero githanco, unrehtero wortu, thes ih unrehtes gifahi, unrehtes gihorti, unrehtes gihaneti, * odo andran gifpuoni; so uuaz so ih uuidar Gotes uuillen gitati, meinero eido, ubilero fluocho, liogannes, stelannes, huores, manslahti, unrehtes girates, odo mir iz thuruh min kinthisgi giburiti, odo thuruh ubartruncani, odo thuruh min selbes gispensti, odo thuruh anderes mannes gispensti, girida, abunstes, nides, bisprachido, ubi-

* gihaneti ich glaube, es soll heißen gehancti, erlaubte. von gehengen, verhenggen, erlauben.

Uebersetzung.

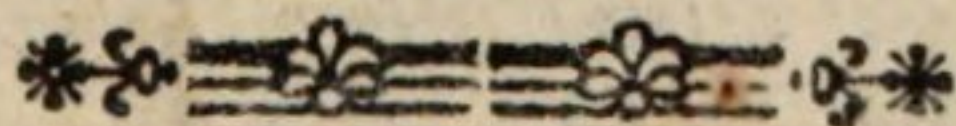
Ich werde Gott dem allmächtigen beichtig, und allen Gottes heiligen, aller meiner sünden unrechter (böser) gedanken, unrechter (unnützer) worte, dessen was ich unrechtes gesehen, unrechtes gehört, unrechtes ausgesagt *, oder andern angegeben; was ich da immer wider Gottes willen gethan, meineid, ubile (böse) flüche, lügen, stehlen, huren, tödten, unrecht (bösen) rathschlag, es sey mir durch meine kindheit, widerfahren, oder durch ubertrunkenheit, durch mein eigen anspinnen, oder durch eins andern menschen veranlassung, geitz, abgunst, neidisches nachreden, bö-

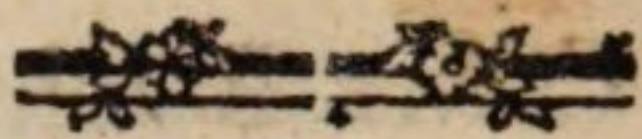
lero geluſto, thaz ih ci chirichun ni quam,
 ſo ih mit rehtu ſcolta, mina faſtun ni biheilt,
 ſo ih mit rehtu ſcolta, zuuene ni giſuonta,
 funta ni verleiz themo ih mit rehtu ſcolta,
 Heilaga funnantaga inti heilaga miſſa inti
 then heilagon uuizod ni erita, ſo ih mit
 rehtu ſcolta, uno urloub gap, una urloub
 intpheing, uncitin ezzenti, uncitin trinchanti,
 uncitin ſlafenti, uncitin uuachanti. Theſ
 alles inti anderes manages, theſ ih uuidar
 Got almahtigon ſchuldig ſi, theſ ih Got
 almahtigen in mineru kriſtenheiti gehiezi,
 enti bi minan uuizin forliezi, ſo ih es
 gihuge, ſo ni gehuge, ſo ih iz githati,
 ſo ih iz giſprachi, ſo ih iz gitati, ſo mir

*ſe lüſten, daß ich zur kirchen nicht kam, wie
 ich mit recht ſolte, meine faſten nicht hielt, wie
 ich mit recht ſolte, zweiung nicht verſünte, ſün-
 de nicht vergab, dem ich mit recht ſolte, den hei-
 ligen ſonntag und die heilige meſſe, und das heili-
 ge wort nicht ehrete, wie ich mit recht ſolte,
 ohne urlaub gab, ohne urlaub empfang, unzei-
 tig eſſende, unzeitig trinkende, unzeitig ſchlaf-
 fende, unzeitig wachende. Des alle und maniges
 anders, des ich wider Gott den allmächtigen ſchul-
 dig ſey, das ich Gott dem allmächtigen in meiner
 tauffe verhieſſe, und mit meinem wiſſen verlieſſe,
 des ich mich erinnere, theils nicht erinnere, das ich
 gedachte, das ich geredet, das ich gethan, das mir*

iz flafenti giburiti, fo uuahhenti, fo gangenti,
fo ftantenti, fo fizzenti, fo liganti, fo bin
ih es Gote almahtigen bigihtig, inti allen
Gotes heilagon, inti thir Gotes manne, in-
ti gerno buoz ziu framort, fo fram fo mir
Got almahtigo mahti inti giuuiZZi forgibis.
Allmachtig Truhtin, forgib uns mahti inti
giuuiZi thinan uuillon zi giuuircanne, inti zi
gefremeune, fo is thin uuillo fi! Amen.

*fo schlaffenden begegnet, als wachenden, als ge-
henden, als stehenden, als sitzenden, als liegen-
den, bin ich Gotte dem allmächtigen beichtig, und
allen Gottes Heiligen, und dir Gottes manne: und
begehre zu büßsen (bessern) hinfort, so fern als
mir Gott der allmächtige macht und verstand
verleihet. Allmächtiger Herr, verleihe uns macht
und verstand deinen willen zu wirken und zu
vollbringen, so es dein wille ist! Amen.*





Allemannische Beicht.

Ih uuirdu Gode almahtigan bigihdic unde
 urouun Scan Mariun, unde Scen Michahe-
 le, vnde Scen Petre, unde allen Godes Hei-
 legon, unde dir sinemo boden, vuanda
 ih fundic bin ioh in gedahtdin, ioh in
 dadin, ioh in vuordon, ioh in vuerkon,
 ioh in huare, ioh in stalu, ioh in bispra-
 chidu, ioh in nide, ioh in abulge, ioh
 in ubarazidu, ioh in vbardrunchidu, ioh
 in fluachenne, ioh in fuerhine, dero fun-
 dono allero, ioh anderero managero, so gi
 ih es demo almahtdigen Gode vnde allen
 sinen Heiligen, vnde dir sinemo boden.
 Ich gi hu Gode almahtdigen, uuanda ih fun-

U e b e r s e t z u n g.

*Ich werde Gotte dem allmächtigen beichtig und
 der frauen S. Marien und dem heil. Michael und
 dem heil Petrus, und allen Gottes heiligen, und
 dir seinem boten, daß in sündig bin in gedanken,
 und in thaten, und in Worten, und in werken,
 und mit huren, und mit stelen, und mit ver-
 läumden, und mit neid, und mit zorn, und mit
 übereessen, und mit übertrinken, und mit fluchen,
 und mit schwören; diese sünden alle und andere
 manche bekenne ich dem allmächtigen Gotte und
 allen reinen heiligen, und dir seinem boten. Ich
 bekenne Gotte dem allmächtigen, daß ich sündig*

dic bin, daz ih heilegan fununtag vnde andere heilige daga so ne giuirida, noh so ne geroda, so se God habet gibodan, vnde min sculd uuari. Ih gihu Gode almahtdigen, daz ih mina chirichun so ne suahda, duruhc mammendi mines lichamen, noch mine vespera, noh mina metdina, noh mina messa ni gilofeda, so se Got habet gebodan, vnde min sculd uuari. Ih gihu Gode almahtdigen, daz ih in chirichun vnrehtdes dahda, vnde vnrehda reda deda mit andero manne, daz ih das Godes lop ni vuolda gilofen, no anderen ni liaz. Ih gihu Gode almahtdigen, daz ih daz heilega vuizzod vehoda mit unreinemo lichamen, daz ih

bin, daß ich den heil. sonntag und andere heilige tage nicht so feyerte noch so ehrte, als es Got geboten hat und es meine schuld war. Ich bekenne Gotte dem allmächtigen, daß ich meine kirchen nicht so besuchte, aus pflege meines leibes, noch meine vesper, noch meine metten, noch meine messe so hörete, als es Gott geboten hat, und es meine schuld war. Ich bekenne Gotte dem allmächtigen, daß ich in der kirche unrecht that, und unrechte gespräch führte mit andern menschen, daß ich Gottes loß nicht wollte anhören, noch andere es anhören ließ. Ich bekenne Gotte dem allmächtigen, daß ich das heil. sacrament empfieng mit unreinem leibe, das ich

so gireinot ni uuas, so se Got habet gibodan,
 vnde min sculd uuari. Ih gihu Gode al-
 mahtdigen, daz ih hungarege ni azda, durs-
 dage ni gidrancda, siehhero ni vuisoda, so
 se God habet gibodan, vnde min sculd vua-
 ri. Ih gihu Gode almahtdigen, daz ih
 durfdige man in hus ni geladoda, noh denin
 az noh dranc ni gab, noh flezzi, noh betdi,
 so se God habet gibodan, vnde min sculd
 vuari. Ih gihu Gode, daz ih minan vater,
 vnde mine muader, vnde andero nahiston
 mine so ne minnoda, noh so ne eroda, so
 se God habet gibodan, vnde min sculd vua-
 ri. Ih gihu, daz ih mine funt divillola so
 ne lerda, so se ih in dar antheizo uuard.

*nicht so gereinigt war, als es Gott geboten hat,
 und es meine schuld war. Ich verjehe Gotte
 dem allmächtigen, daß ich die hungrigen nicht
 speisete, die durstigen nicht traenkte, die krancken
 nicht besuchte, als es Gott gebotten hat, und es
 meine schuld war. Ich veriehe Gotte dem all-
 maechtigen, daß ich dürftige menschen in mein
 haus nicht geladen, noch denselben speise oder
 trank gab, noch decke, noch bette, als es Gott
 geboten hat, und es meine schuld war. Ich be-
 kenne Gotte, daß ich meinen vater und meine
 mutter und andere meine verwandten nicht so
 liebte, noch so ehrte, als es Gott geboten hat
 und es m. s. war. Ich bekenne, daß ich meine*

Ih gihu Gode, daz ih thie man uuar, thie ih uuerran ni folda. Ih gihu Gode, daz ih minan decimon so ne vergalt, noh minas herren sacha so ne hielt, so se God habet gibodan, vnde min sculd uuari. Alles das ih nu gemeinit haben, sofo ih uuizant heidigi dag, sofo iz mir bi drunchanheidi giburidi, sofo mir iz anders giburidi &c.

taufpathen nicht so lehrte, als ich mich gegen ihnen anheischig gemacht hatte. Ich verjehe Gotte, daß ich der mensch war, der ich nicht werden sollte. Ich verjehe Gotte, daß ich meinen zehenden nicht so bezahlte, noch meines herren sache so hielt, als es Gott geboten hatte, und es m. s. w. Alles das ich erzahlt habe, so fern ich es wisse auf den heutigen tag, — es seye daß es mir in der trunkenheit widerfahren oder auf andere weise u. s. w.





Verzeichnis der erklärten Wörter.

	Seite				
A belazen	70	anhoubeten	29	betrachtung	62
abeleiten	53	an -- lan	73	betuten	6
abenemen	33	antheizo	100	betwnge	26
aberligire	93	argwenig	42	betwungenisse	26
abulge	98	apulge	93	betwungenliche	15
abunſt	93. 95	az	100	beviele	41
achper	39	azda	100	bewaren	4
achtode	33	baltlich	68	bewulneſche	36
agezeli	10	baz , bas	27	bezir	5
agezelig	49	becherde	70	bigihdig	95. 98
ahte	44	bechoren	1. 10	biheilt	96
aintlez	94	bechorunge	1	bihte	5
allich	48	bedacht	19	bihter	8
als	36. 37	bedachte	77	bilde	24
alſe	3. 5. 47	bedroz	56	bildren	87
alſus	5	bedrvzit	69	binamen	69
alter	67	beginnen	32	biſchaft	8
altir	79	behave	58. 62	biſprachido	95
alvmbe	77	behalten	82	biſtuende	55
ambach	22	behan	53	bloezlich	19
an	2	beheben	58	boes	32. 49
andirſwa	24	behvebe	58	boefern	42
ane	11. 18. 59	beiten ,	9. 46	boeflich	66
an e	23	beriten	75	botefcheſte	24
andir	62	beſamenen	6	brahtoft	61
anegenge	88	beſcheiden	13. 36. 19. 20	brechte	24
angat	73	beſchiht	87	bredie	43
angeſige	6	beſſeronne	70	bredien	79
angeſte	82	beſtehen	45. 55	breſten	4. 39. 63
		beſwichen	93		

	<i>Seite</i>	ehtotiv	22	evert	12
brueven	40	eigen	22	ewarte	92
charchar	94	eigenlich	67	fiurkeme	26
chert	88	einchriegig	40	fiurspreiten	29
chezer	16	eine	59	flezzi	100
chilch	67	einliufte	34	fluhen	39
chirich	96	einvaltig	23. 28	forgib	97
chriegig	59	einzigung	12	forliezi	96
chruffen	79	einzunge	7	fram	97
chunt	29	ellekeit	2	framort	97
chvfchi	77	elliv	4. 15. 17	ful	87
danches	3	empfan	38	funtdivillola	100
dannant	2	engenn	25	fruhtbere	89
danfunge	93	enig	38	frumen	55
darna	12	enirren	29	gan	60
darnach ftehn	4	enkein	31	gangenti	97
davon	6	enkiunnen	28	gar	28. 74
decimon	100	enlopte	41	gaften	39
deheine	1	enmag	4	gebannen	48
deheines	63	enstricken	80	gebe	16
deheineft	43	enteileft	15	gebreche	48
denne	49. 80	entlibeft	48	gebresten	51
der	68	enwerde	11	geburfch	6
derren	72	enwertoft	41	gedahtin	98
des	63	erbeit	56	gedenke	64
deftu	48	erbermede	74	gedenchen	49
dicke	6. 10	erbiben	84	gefreuemen	97
dien	17	erchennen	58	gefrumtoft	60. 93
divr	18	erchiefen	46	gehengen	95
dirre	18	erelt	32	gehiezi	96
driftunt	85	ergeren	23	gehte	7
dv	5. 6	erluhten	91	gehuge	42. 96
duchten	39	ermen	91	gehugede	42
durch 18. 40. 56.		eroffenon	90	gehukko	92
63. 78.		erteilen	2	gehlfe	45
durch Got	42	erti	66	gehulle	62
durh	13	erwenden	45	gelich	29. 38
durnechtig	4	erwerren	61	gelicheniffi	15
dvs	64	erzunden	90	gelichfen	39. 52.
e	18	etefliche	29		54.
ebenkrift	25	etefwenne	72	gelichfunge	20
edeli	20	etefweme	52	geliden	30
chaftig	48	etewe vil	40	gelouplich	16

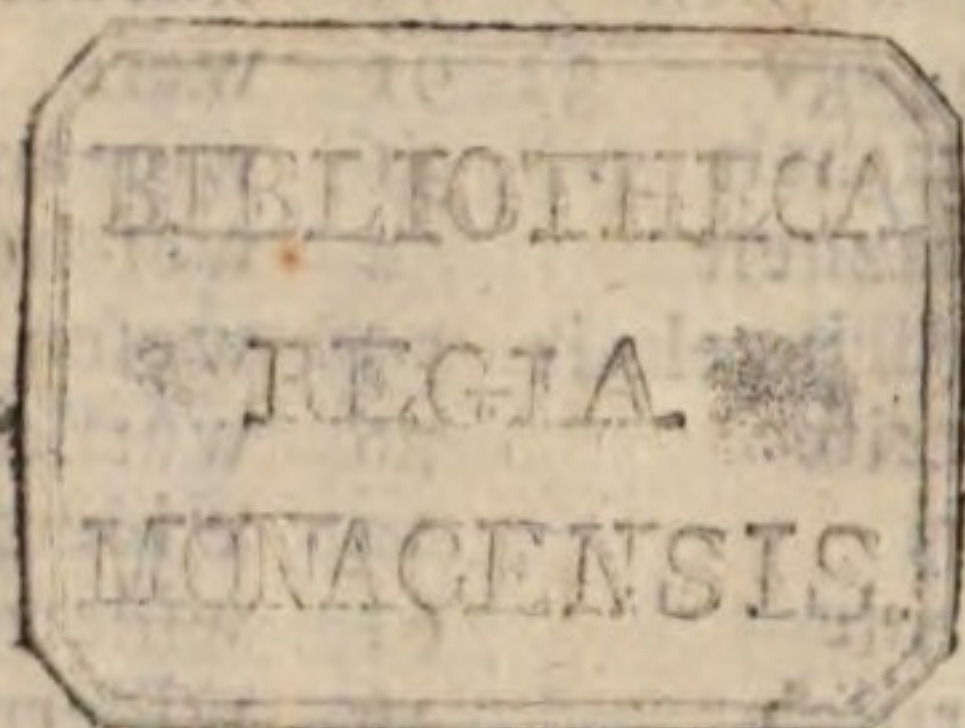
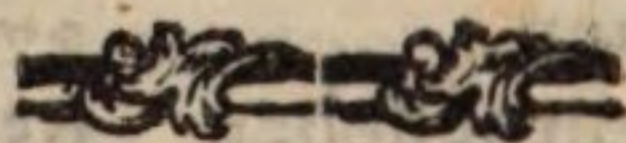
	<i>Seite</i>	gevetirden	35	groezi	19
gelten	33	gevlize	51	grozen	91
geluteren	5	gevolgig	49	grvonen	91
gemache	48	gewande	41	guenlichv	31
gemeindoft	67	gewandoft	62	guetet	32
gemeinsami	2	gewaren	70	gulte	65 68
gemeren	19	gewere	31	guotete	21
geneme	15	gewicht	24	han	42 89
genidtest	50	gewinne	46. 64	harte	67
genne	68	gewuochirtes	35	hatost	43
genote	74	gezeilen	76	haz	23
genzi	7. 14	gezemin	40	hecfe	46
gerech	81	geziugung	52	heimlich	56
gerechift	63	gezogenlich	19	heinlich	20. 24
gereken	63	gezug	67	heinlich	28
gerichtoft	57	gezugift	56	hellen	41
geriete	45	giburiti	95	herronhufe	24
gerner	39	gichofi	94	hert	44
gerno	97	gie	82	herte	65
geroda	99	giegen	81	hinderrede	3
gervegen	47	gihandti	95	hinderreden	25
geruerit	43	gihuge	96	hinlat	71
geruni	51	gilofen	99	hiute	9
geruoche	3	gilofita	99	holtschaft	45
gervogetoft	59	ginuufota	94	horen	52. 53
gerwen	77	girati	95	houbet	11
gefagen	48	girlich	34	houbit	51
gefchaffen	77	gispenft	95	huare	98
gefcheiden	20	gisprachi	96	kulfe	66
gefchulte	41	gispuoni	95	hu lufte	93
gefchwerift	67	gisuonta	96	icht	25
gefciit	29	git	6	icht me	76
gefichirtoft	61	gitekeit	3	iehen	45
geficht	4. 44.	gitig	65	iemir ie fit	87
gefipeden	35	gitrancta	95	iewendet	61
gefpenfte	36	giuirida	99	ieze	80
gefpreche	62	givulichv	31	iht	46
geften	90	giuuatta	95	inin	38
gefwere	51. 67	giuuircan	97	innan des	83
getar	72	giuuzizi	97	intpheing	96
getorfte	8	glicher wis	37	irbermede	51
getriuwe	16	gloge, glocga	77	irdenchen	29
getuon	6	goetiden	35	irlogen	57

	<i>Seite</i>	lichte	70	metdin	99
irretuon	11	lichteclich	55.	michel	48
ioch	18		56	miete	57
ifil	81	lidigen	35	minne	6. 91
iungeft urteil	35	liep	64	minnen	35
iwirs	66	lihte	12	minneft	37
kafuckel	77	lindecheit	68	minre	10. 53
kiefen	20. 21	linden	47	minren	21. 33
kilch, kilcha,		lip	60	mintoft	42
kilke	66. 75. 24	liplich	69	mifhelli	32
kiumer	9	lit	4	miffedahta	92
kiunt	11	lit (<i>glied</i>)	86	miffehueten	43
kiunte	79	livter	5. 20	miffesprechen	92
klaffen	32	livteri	5	miffetroeften	33
klafig	40	livterliche	12	miffetriuwe	34
kleffig	32	lofen	43. 99	mietuon	92
kleinen	91	lotterlich	50	mitte	42
kont	32	lovgen	67	morne	9
koren	1	luckem	93	muefkeit	33
krank	68	lugi	18	mvezekeit	69
krankheit	47	lumeden	51	munfter	85
kranklich	46	luprehe	62	nah	5. 15
krengen	72	lute	56	nature	36
kriechs	77	lutprehe	40	nein ich	79
krieg	32. 62	lvzil	8. 23	nicht wan	30
kunde	27	magin	32	nider	59
kunt	11. 69.	magit	23	niht wan	37
lachen	46	maht	21. 24	nit	31
lachenerin	46	mahta	94	nivt	6
lachter	34	mahti	97	nivtze	6
lan	75	manage	96	niuwen	13
lafter	55	mammendi	99	niuzen	31
lat	15	mane	84	noch - noch	21
lazheit	33	manflacht	23. 95	notnunpht	93
leccien	79	march	86	niut wan	48
leit	83	margen	40	nvnftunt	78
let	85	megede	36	nuwan	13. 21
lib	35	meinen	101	ob	11. 67
liaz	99	meifterfchaft	20	obnant	77
lichamen	38	melwe	76	och	4. 5
lichen	67	menniscono	93	odo	95
lichifode	93	mentillin	18	oigen	83
lichnamen	93	mergen	22	orden	16. 29. 37

	Seite	felbe	17	fwelher	37
pigihtic	93	felde	4. 90	fwenn	30
pisprahun	93	felzzzen	40	fwer	3
pisuniche	93	sepfere	31	tete	23
piuellida	93	fi	30	tougenlich	29
prveven	54. 57	fich	30	tovgenv	90
quam	96	fiechtage	48	tragheit	2
rechtes	66	fih	83	treffen	47
reht	9	filbe	79	treip	26
reten	93	simel	76	treit	68
retoft	39. 63	simpfe	54	triegenne	52
richen	91	fin	38. 64	troeme	36
rime	6	finen	21	trohtin	92
riuwe	7	finnig	22	trowen	64
riuwen	27	fitecliche	21	truckeni	85
romigerne	94	flachte	77	trugenisse	21
rovp	65	flafheit	68	trut, trivt	75
ruegen	10. 17.	flewen	68	vafte, 46.	48
	40. 59	finaheit	10. 13	vafton	35
ruendoft	39	fmehiv	34. 39	ubarazidu	98
runen	88	fo	56	uberazili	93
ruochen	65	fo fram fo	97	uberhovbet	59
ruowe	69	fo je	5	ubernuz	65
ruowen	69	forfam	65	ubernuzen	65
fache	9. 59	fo - fo	72	ubertrunchili	93
fache	13	fpehv	43	ubertrunkani	95
fahe	62	ftalu	98	uberwerden	18
faller	9	ftan	27	ubirflahen	22
fament	43	ftat	4. 22	ubringen	66
famenung	4	ftate	12	vehoda	99
fang	82	ftack	68	velfch	51
fcerne	94	ftunt	78. 85	verlazen	42
fchacher	84	ftuoften	55	verleis	96
fchalchlich	42	fulle	13	verliefen	9
fchalle	61	fumekeit	56	verratniuffe	34
fchiere	56. 71	fumeli	10	verre	44
fchivldig	24	fvnder	89	verren	9
fchoeni	90	fvnderlich	51	verrer	9
fchruwen	84	fvonen	96	verrichten	13
fchvofen	56	funnantaga	96	verfeite	67
fchvzelen	69	fus	48. 61	verfmehte	32
fegenerin	46	fvzekeit	69	verftan	14
feite	56	fwas	4. 28	verteilen	57

	<i>Seite</i>	ungefugheit	9	vzir	90
vertrueges	67	ungenuige	34	vzir werk	69
verziehen	33	ungevellig	9	vzwendig	61
verzige	58	ungewarig	44	wa	44
vesteltage	48	unkivfchi	23	wan (man)	29
vesten	90	unmattig	94	wan 3.7.17.20.	94
ufhat	83	unmazen	81	wand	18
ufflahen	70	unminne	35	wanda	98
uibeli	63. 90	unmvezig	65	wande	31
vil	9. 71	unmuoze	21	wandi	40
virbuirge	58	unnotac	92	wane	25
virdcerozenlich		unrebermherzig		wannant	19
	6		65	wantoft	61
virdenchon	29	unverscholt	58	warte	7
virgezen	14	unwirdensch	33	was	24
virleit	1	unz	20. 87	weder	26
virliessen	53	unzent	9	weichmuot	94
virmanode	93	vollegen	49	weinen	75
virsehen	19. 57	vollehten	70	welme	44
virsmahen	13. 22	vorchte	21	weles	23
virtruege	26	von	60	welt	42
virzeren	66	von	27	wen	30
vlize	71	vorbeheben	65	wenen	37
vlizen	27	vorgeschriben	48	werch	70
vlizig	70	voerschen	53	werder	39
umbedecktekeit		vppigv	31. 91	were	26
	35	vrasheit	31	werran	101
umbederb	9	vrazheit	2	weschen	69
umbederbekeit		urdriuzekeit	73	wesen	21
	71	vreise	76	wetlich	34
umbederbcheit	9	vri	22	widergen	34
umbeler	77	vride	61	widern	74
umberede	36	vrilich	16	widerretten	63
umbescheiden	13	vriften	9	widerfaz	71
umbescheiden-		vro	50	widertvon	65
heit	17	vroide	50	widerzeme	11.
uncitin	96	vrom	52		38
undanches	3	vron lichamen		wilen	70
undernechtig	15		83	winnen	65
unganz	15	urftende	2	wirtschaft	88
unngeboegit	72	vrftendi	86	wife	9
ungefiug	34	vrteil	35	wifen	58
ungefueg	9	vwirs	66	wifoda	100

	<i>Seite</i>	wocher	34	zeme	38
wiffage	9	wrbe	26	zende	36
witewa	23	wrde	26. 38	zerlat	71
witzunta	92	wrfest	60	zerspielt	85
wizegen	10	wrken	69	zerstoerde	34
wizen	12. 47	wrzelle	30	zefwen	2
wizende	64	zarten	64	ze vafte	49
wizift	45	zartlich	35	ziehen	17
wizze	7	ze	44	zovber	45
wizzin	96	ze banne	89	zugen	57
wizzod	96. 99	zehant	69	zunge	36
wnden	51	zehe	65	zurnen	59
wnfchen	33. 60	zellen	23	zwivaltigkeit	39



Oberlin, Jeremias Jacob, 1735-1806

Bihtebuoch Dabey Die Bezeichnungen Der Heil. Messe = Beichtbuch Aus Dem
XIV. Jahr

Strasburg Im Jahr 1784

Liturg. 883 m

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10591099-6

VD18 14723514-001